

Stefan Berwing / Maria Lauxen-Ulbrich / René Leicht

**Geschlechterdifferenzierende regionale
Arbeitsmarktanalyse:
Tabellen: Struktur und Entwicklung 2010
Schwäbisch Hall**

Institut für Mittelstandsforschung, Universität Mannheim (August 2011)

DIESES VORHABEN WIRD VON DER
EUROPÄISCHEN UNION UND VOM
LAND BADEN-WÜRTTEMBERG
KOFINANZIERT:



Inhaltsverzeichnis

	Tab.Nr.	Seite (a)	Seite (b)	Spezifische Ziele OP	Zuständigkeit SM
Bevölkerung					
Bevölkerung	Tab.bev.1	1	34	relevant für die Prioritätsachsen B und C	
Deutsche / Ausländische Bevölkerung insgesamt	Tab.bev.2	1	34	relevant für die Prioritätsachsen B und C	
Deutsche/ Ausländische Bevölkerung insgesamt 15-24 Jahre	Tab.bev.3	1	34	relevant für die Prioritätsachsen B und C	
Deutsche/ Ausländische Bevölkerung insgesamt 15-64 Jahre	Tab.bev.4	2	35	relevant für die Prioritätsachsen C	
Untersuchungsbereich I: Partizipation					
<i>Beschäftigung</i>					
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Nationalität	Tab.I.1.1	2	35	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Altersgruppen	Tab.I.1.2	3	36	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsbereichen	Tab.I.1.3	3	36	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsbereichen	Tab.I.1.4	4	37	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsbereichen	Tab.I.1.5	4	37	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsabschluss	Tab.I.1.6	5	38	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsabschluss	Tab.I.1.7	5	38	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsabschluss	Tab.I.1.8	6	39	relevant für die Prioritätsachsen C	
<i>Beschäftigungsquoten</i>					
Beschäftigungsquoten für sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeits- und Wohnort	Tab.I.2.1	-	39	relevant für die Prioritätsachsen C	
<i>Geringfügige Beschäftigung</i>					
Geringfügig Beschäftigte	Tab.I.3.1	6	40	relevant für die Prioritätsachsen C	
Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Nationalität	Tab.I.3.2	7	40	relevant für die Prioritätsachsen C	
Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Altersgruppen	Tab.I.3.3	7	41	relevant für die Prioritätsachsen C	
Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Berufsabschluss	Tab.I.3.4	8	41	relevant für die Prioritätsachsen C	
Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Nationalität	Tab.I.3.5	8	42	relevant für die Prioritätsachsen C	
Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Altersgruppen	Tab.I.3.6	9	42	relevant für die Prioritätsachsen C	
Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Berufsabschluss	Tab.I.3.7	9	43	relevant für die Prioritätsachsen C	
<i>Existenzgründung</i>					
ExistenzgründerInnen	Tab.I.4.1	10	44		
<i>Beschäftigungsstruktur</i>					
Beschäftigungsstruktur	Tab.I.5.1	10	44	relevant für die Prioritätsachsen C	
<i>Arbeitszeit</i>					
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Voll- und Teilzeit	Tab.I.6.1	11	45	relevant für die Prioritätsachsen C	
BeamtenInnen nach Voll- und Teilzeit	Tab.I.6.2	11	45		

Fortsetzung Inhaltsverzeichnis

	Tab.Nr.	Seite (a)	Seite (b)	Spezifische Ziele OP	Zuständigkeit SM
<i>Arbeitslosigkeit</i>					
Arbeitslosenquote in %	Tab.I.7.1	12	-	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslosenquote SGB III in %	Tab.I.7.2	12	-	C 7.1, C 7.2	
Arbeitslosenquote SGB II in %	Tab.I.7.3	12	-	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslose Bestand	Tab.I.7.4	13	46	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslose SGB III	Tab.I.7.5	13	46	C 7.1, C 7.2	
Arbeitslose SGB II	Tab.I.7.6	14	47	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslose nach beruflicher Qualifikation	Tab.I.7.7	14	47	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslose SGB III nach beruflicher Qualifikation	Tab.I.7.8	15	48	C 7.1, C 7.2	
Arbeitslose SGB II nach beruflicher Qualifikation	Tab.I.7.9	15	48	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Bedarfsgemeinschaften	Tab.I.7.10	16	49	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Erwerbsfähige Hilfsbedürftige an erwerbsfähigen Bevölkerung	Tab.I.7.11	16	-	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Erwerbsfähige Hilfsbedürftige	Tab.I.7.12	16	49	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Geförderte Personen SGB III und II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit	Tab.I.7.13	17	50	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Geförderte Personen SGB II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit	Tab.I.7.14	18	51	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
<i>Schulübergang und SchulabgängerInnen</i>					
Grundschulempfehlungen und Übergänge auf weiterführende Schulen	Tab.I.8.1	-	52	B 4.1, B 4.4	
SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen	Tab.I.8.2	19	53	B 4.1, B 4.4	
SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen nach Nationalität	Tab.I.8.3	19	53	B 4.1, B 4.4	
SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen nach allgem. bildendem Abschluss	Tab.I.8.4	20	54	B 4.1, B 4.4	
SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen nach allgem. bildendem Abschluss und Nationalität	Tab.I.8.5	20	54	B 4.1, B 4.4	
<i>BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen</i>					
Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Schulabschluss	Tab.I.9.1	21	55	B 4.1, C 8.1, C 8.2	
Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Nationalität	Tab.I.9.2	21	55	B 4.1, C 8.1, C 8.2	
Gemeldete BewerberInnen nach Verbleib und Status	Tab.I.9.3	22	56	B 4.1, C 8.1, C 8.2	
<i>SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp</i>					
SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp	Tab.I.10.1	23	57	B 4.1, B 4.4, C 8.1	
SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp und Nationalität	Tab.I.10.2	23	57	B 4.1, B 4.4, C 8.1, C 8.1	
<i>Auszubildende</i>					
Auszubildende (SVB) nach Nationalität	Tab.I.10.3	24	58	B 4.1, C 8.1, C 8.2	
Auszubildende (SVB) nach Alter	Tab.I.10.4	24	58	B 4.1	
Auszubildende (SVB) nach Altersgruppen an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe	Tab.I.10.5	24	-	B 4.1	

Fortsetzung Inhaltsverzeichnis

	Tab.Nr.	Seite (a)	Seite (b)	Spezifische Ziele OP	Zuständigkeit SM
Untersuchungsbereich II: Horizontale Segregation					
<i>Horizontale Segregation nach Wirtschaftsabteilungen und -zweigen</i>					
Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen (Top 10 w)	Tab.II.1.1	25	59	B 4.4	
Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen (Top 10 m)	Tab.II.1.2	26	60	B 4.4	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen (Top 10 w)	Tab.II.1.3	27	61	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen (Top 10 m)	Tab.II.1.4	28	62	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
ExistenzgründerInnen nach Wirtschaftszweigen (Top 10 w)	Tab.II.1.5	29	63		
ExistenzgründerInnen nach Wirtschaftszweigen (Top 10 m)	Tab.II.1.6	30	64		
Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen	Tab.II.1.7	31	65	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
Im Nebenjob geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen	Tab.II.1.8	32	66	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
<i>Horizontale Segregation nach Berufsgruppen</i>					
Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch (Top 10 w)	Tab.II.2.1	33	67	B 4.4	
Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch (Top 10 m)	Tab.II.2.2	34	68	B 4.4	
Auszubildende nach Berufsgruppen (Top 10 w)	Tab.II.2.3	35	69	B 4.4	
Auszubildende nach Berufsgruppen (Top 10 m)	Tab.II.2.4	36	70	B 4.4	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen (Top 10 w)	Tab.II.2.5	37	71	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen (Top 10 m)	Tab.II.2.6	38	72	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
<i>Horizontale Segregation nach Ausbildungsquoten</i>					
Ausbildungsquote nach Nationalität	Tab.II.3.1	-	73	B 4.1, B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
Ausbildungsquote nach Berufsgruppen (Top 10 w)	Tab.II.3.2	-	73	B 4.4	
Ausbildungsquote nach Berufsgruppen (Top 10 m)	Tab.II.3.3	-	74	B 4.4	
Untersuchungsbereich III: Vertikale Segregation					
BeamtenInnen Vollzeit nach Laufbahngruppen	Tab.III.1.1	39	75	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
BeamtenInnen Teilzeit nach Laufbahngruppen	Tab.III.1.2	39	75	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
Angestellte Vollzeit im öffentlichen Dienst nach Laufbahngruppen	Tab.III.1.3	40	76	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
Angestellte Teilzeit im öffentlichen Dienst nach Laufbahngruppen	Tab.III.1.4	40	76	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
Einkommen					
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Gehaltsklassen Vollzeit	Tab.III.1.1	41	77	relevant für Prioritätsachse C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Gehaltsklassen Teilzeit	Tab.III.1.2	41	77	relevant für Prioritätsachse C	
Untersuchungsbereich IV: Work-Life-Balance					
Betreuungsinfrastruktur	Tab.IV.1.1	-	78	relevant für Prioritätsachse C	
Ganztagsbetreuungsinfrastruktur	Tab.IV.1.2	-	78	relevant für Prioritätsachse C	
Untersuchungsbereich V: Betriebe und Beschäftigung					

Anzahl Betriebe nach Betriebsgrößenklassen	Tab.V.1.1	-	79	relevant für Prioritätsachse C
Beschäftigte in Betrieben nach Betriebsgrößenklassen	Tab.V.1.2	42	79	relevant für Prioritätsachse C

Datenausweisungen:

Die Bevölkerungsdaten für das Jahr 2010 standen zum Zeitpunkt der Fertigstellung dieses Tabellenbandes noch nicht zur Verfügung. Aus diesem Grund werden die Daten für 2009 ausgewiesen.

"*" = Der Wert fällt unter die Datenschutzbestimmungen und kann nicht ausgewiesen werden. Auch korrespondierende Werte werden unterdrückt, z.B. Insgesamt = 80, Männer = 2, Frauen = 78 (oder Insgesamt = 80, Männer = 1, Frauen = 79) , so wird der Wert 2 für Männer unterdrückt, da aber der Wert für die Männer aus Ingesamt - Frauen berechnet werden könnte, wird auch der Wert 78 für Frauen unterdrückt. Dies führt insbesondere im Untersuchungsbereich II bei der Ausweisung der Entwicklung der TOP 10 der BewerberInnen und Azubildenden zu Problemen, da sich durch das Herausfallen einzelner Berufsgruppen die Entwicklungszahlen stark verändern können.

"-" = Der Wert konnte nicht berechnet werden, da entweder der Wert nicht vorhanden ist oder aber aus Datenschutzgründen unterdrückt wird.

Tabellen Entwicklung 2000-2010

Bevölkerung

SHA.bev.1.a	Bevölkerung								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Bevölkerung	188.694	95.095	93.599	1,6	0,8	2,5	-0,2	-0,3	-0,2
darunter 15-24 J.	23.699	11.326	12.373	5,2	5,0	5,4	-1,1	-0,5	-1,7
darunter 15-64 J.	124.888	61.016	63.872	2,4	2,0	2,8	0,1	0,0	0,1
darunter 15 J. und älter	159.219	80.714	78.505	5,5	4,3	6,7	0,2	0,0	0,3
darunter AusländerInnen	12.843	6.318	6.525	2,4	4,0	0,9	0,2	-1,2	1,6

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

SHA.bev.2.a	Deutsche / Ausländische Bevölkerung insgesamt								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	188.694	95.095	93.599	1,6	0,8	2,5	-0,2	-0,3	-0,2
deutsch	175.851	88.777	87.074	1,5	0,5	2,6	-0,3	-0,3	-0,3
ausländisch	12.843	6.318	6.525	2,4	4,0	0,9	0,2	-1,2	1,6

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

SHA.bev.3.a	Deutsche/ Ausländische Bevölkerung 15-24 Jahre								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	23.699	11.326	12.373	5,2	5,0	5,4	-1,1	-0,5	-1,7
deutsch	22.047	10.555	11.492	7,1	7,4	6,7	-1,1	-0,2	-1,9
ausländisch	1.652	771	881	-14,5	-19,9	-9,2	-2,0	-5,3	1,1

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

SHA.bev.4.a	Deutsche/ Ausländische Bevölkerung 15-64 Jahre								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	124.888	61.016	63.872	2,4	2,0	2,8	0,1	0,0	0,1
deutsch	114.547	55.942	58.605	1,9	1,4	2,4	0,0	0,1	-0,1
ausländisch	10.341	5.074	5.267	8,3	9,6	7,0	0,9	-0,9	2,8

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Untersuchungsbereich I: Partizipation

Beschäftigung

SHA.I.1.1.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Nationalität								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	67.442	29.198	38.244	8,7	9,8	7,9	2,4	2,7	2,1
darunter sozialversicherungspflichtig beschäftigte Deutsche	63.755	27.817	35.938	8,8	9,2	8,5	2,2	2,4	2,0
darunter sozialversicherungspflichtig beschäftigte AusländerInnen	3.680	1.378	2.302	7,2	24,1	-0,9	5,8	9,7	3,6
darunter TürkinInnen	1.096	319	777	-5,9	-9,1	-4,5	8,0	13,1	6,0
darunter ItalienerInnen	303	102	201	2,4	13,3	-2,4	4,8	7,4	3,6
darunter JugoslawInnen ¹	178	54	124	-69,0	-72,0	-67,5	-24,9	-35,7	-19,0
darunter GriechInnen	207	73	134	1,5	23,7	-7,6	3,0	1,4	3,9
darunter KroatInnen	193	88	105	58,2	91,3	38,2	-1,0	12,8	-10,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

SHA.I.1.2.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Altersgruppen								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	67.442	29.198	38.244	8,7	9,8	7,9	2,4	2,7	2,1
darunter 15 - 24 Jahre	9.765	4.260	5.505	4,3	0,4	7,5	0,8	0,6	1,0
darunter 25 - 34 Jahre	13.666	5.607	8.059	-14,8	-15,7	-14,1	4,0	2,9	4,8
darunter 35 - 44 Jahre	16.280	6.778	9.502	-10,3	-10,2	-10,4	-2,2	-1,0	-3,0
darunter 45 - 54 Jahre	18.366	8.387	9.979	44,5	41,8	46,9	4,3	4,1	4,5
darunter 55 - 64 Jahre	9.049	4.060	4.989	64,2	89,8	48,0	6,6	8,3	5,3
darunter 65 Jahre und mehr	316	106	210	13,7	7,1	17,3	-1,6	14,0	-7,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

SHA.I.1.3.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsbereichen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	67.442	29.198	38.244	-	-	-	2,4	2,7	2,1
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, Fischerei	788	216	572	-	-	-	0,4	0,0	0,5
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	31	*	*	-	-	-	3,3	-	-
darunter III Fertigungsberufe	24.451	4.523	19.928	-	-	-	3,5	8,8	2,3
darunter IV Technische Berufe	4.792	774	4.018	-	-	-	3,4	6,6	2,8
darunter V Dienstleistungsberufe	36.694	23.407	13.287	-	-	-	1,5	1,4	1,8
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	684	274	410	-	-	-	4,6	18,6	-3,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.

SHA.I.1.4.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsbereichen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	63.755	27.817	35.938	-	-	-	2,2	2,4	2,0
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, Fischerei	697	204	493	-	-	-	-0,7	-	-
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	30	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter III Fertigungsberufe	22.430	4.027	18.403	-	-	-	3,3	8,3	2,3
darunter IV Technische Berufe	4.647	739	3.908	-	-	-	3,1	5,9	2,5
darunter V Dienstleistungsberufe	35.306	22.583	12.723	-	-	-	1,3	1,1	1,7
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	643	260	383	-	-	-	3,9	17,1	-3,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.

SHA.I.1.5.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsbereichen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	3.680	1.378	2.302	-	-	-	5,8	9,7	3,6
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, tFischerei	91	12	79	-	-	-	9,6	-	-
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	*	0	*	-	-	-	-	-	-
darunter III Fertigungsberufe	2.017	496	1.521	-	-	-	4,8	12,5	2,5
darunter IV Technische Berufe	144	34	110	-	-	-	14,3	21,4	12,2
darunter V Dienstleistungsberufe	1.386	822	564	-	-	-	6,0	7,5	4,1
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	41	14	27	-	-	-	17,1	55,6	3,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.

SHA.I.1.6.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	67.442	29.198	38.244	8,7	9,8	7,9	2,4	2,7	2,1
davon mit Angabe	60.715	25.988	34.727	2,3	2,5	2,0	1,5	1,8	1,3
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss ³	4.143	1.239	2.904	45,4	61,3	39,5	6,1	8,3	5,1
darunter mit Berufsausbildung ²	42.688	17.979	24.709	6,1	9,3	3,9	1,1	1,3	0,9
darunter ohne Berufsausbildung ¹	13.884	6.770	7.114	-14,8	-16,7	-12,9	1,4	1,9	1,0
davon ohne Angabe	6.727	3.210	3.517	151,8	157,6	146,6	11,0	10,6	11,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

SHA.I.1.7.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	63.755	27.817	35.938	-	-	-	2,2	2,4	2,0
davon mit Angabe	57.901	24.970	32.931	-	-	-	1,5	1,7	1,4
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss ³	3.944	1.158	2.786	-	-	-	5,9	8,2	4,9
darunter mit Berufsausbildung ²	41.586	17.593	23.993	-	-	-	1,1	1,2	1,0
darunter ohne Berufsausbildung ¹	12.371	6.219	6.152	-	-	-	1,6	2,0	1,2
davon ohne Angabe	5.854	2.847	3.007	-	-	-	9,2	8,6	9,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

SHA.I.1.8.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	3.680	1.378	2.302	-	-	-	5,8	9,7	3,6
davon mit Angabe	2.808	1.015	1.793	-	-	-	1,0	4,2	-0,7
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss ³	199	81	118	-	-	-	10,6	9,5	11,3
darunter mit Berufsausbildung ²	1.101	385	716	-	-	-	1,1	7,5	-2,1
darunter ohne Berufsausbildung ¹	1.508	549	959	-	-	-	-0,2	1,3	-1,0
davon ohne Angabe	872	363	509	-	-	-	24,9	28,7	22,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

Geringfügige Beschäftigung

SHA.I.3.1.a	Geringfügig Beschäftigte								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
geringfügig Beschäftigte insgesamt	19.413	12.723	6.690	37,7	33,1	47,5	3,3	2,0	5,8
darunter ausschließlich geringfügig Beschäftigte (einzige Tätigkeit)	12.149	8.597	3.552	12,5	13,8	9,7	2,1	1,6	3,4
darunter im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	7.264	4.126	3.138	120,0	105,9	141,8	5,2	2,8	8,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

SHA.I.3.2.a	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Nationalität								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	12.149	8.597	3.552	12,5	13,8	9,7	2,1	1,6	3,4
darunter ausschließlich geringfügig beschäftigte Deutsche	11.326	7.970	3.356	10,2	11,4	7,4	1,5	1,1	2,7
darunter ausschließlich geringfügig beschäftigte AusländerInnen	803	612	191	60,9	55,7	80,2	10,0	7,9	17,2
darunter TürkInnen	220	157	63	34,1	27,6	53,7	14,0	9,8	26,0
darunter ItalienerInnen	47	33	14	27,0	17,9	55,6	-16,1	-23,3	7,7
darunter JugoslawInnen ¹	41	33	8	-12,8	-8,3	-27,3	-21,2	-15,4	-38,5
darunter GriechInnen	18	9	9	-5,3	-47,1	-	0,0	-30,8	80,0
darunter KroatInnen	34	22	12	112,5	120,0	100,0	21,4	10,0	50,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

SHA.I.3.3.a	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Altersgruppen								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	12.149	8.597	3.552	12,5	13,8	9,7	2,1	1,6	3,4
darunter unter 15 J.	199	76	123	-32,1	-37,7	-28,1	29,2	15,2	39,8
darunter 15-24 J.	2.139	1.159	980	-4,0	0,0	-8,3	5,3	6,8	3,5
darunter 25-34 J.	1.346	1.102	244	1,4	-2,9	27,1	1,2	2,2	-3,2
darunter 35-44 J.	2.292	2.052	240	3,6	2,9	9,6	-5,8	-5,9	-4,8
darunter 45-54 J.	2.291	1.932	359	60,5	60,7	59,6	6,1	5,0	12,2
darunter 55-64 J.	1.855	1.285	570	11,8	17,8	0,4	7,1	7,4	6,3
darunter über 65 J.	2.027	991	1.036	23,0	16,0	30,5	-1,4	-2,5	-0,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

SHA.I.3.4.a	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	12.149	8.597	3.552	-	-	-	2,1	1,6	3,4
davon mit Angabe	7.006	4.909	2.097	-	-	-	-1,4	-1,0	-2,1
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	127	70	57	-	-	-	-1,6	0,0	-3,4
darunter mit Berufsausbildung	3.513	2.546	967	-	-	-	-1,5	-1,3	-1,9
darunter ohne Berufsausbildung	3.366	2.293	1.073	-	-	-	-1,2	-0,8	-2,2
davon ohne Angabe	5.143	3.688	1.455	-	-	-	7,3	5,3	12,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

SHA.I.3.5.a	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Nationalität								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	7.264	4.126	3.138	120,0	105,9	141,8	5,2	2,8	8,5
darunter im Nebenjob geringfügig beschäftigte Deutsche	6.811	3.924	2.887	118,7	104,1	142,4	4,9	2,6	8,2
darunter im Nebenjob geringfügig beschäftigte AusländerInnen	452	202	250	140,4	149,4	133,6	9,2	6,3	11,6
darunter TürkInnen	125	40	85	71,2	25,0	107,3	16,8	0,0	26,9
darunter ItalienerInnen	44	20	24	144,4	150,0	140,0	0,0	11,1	-7,7
darunter JugoslawInnen ¹	32	12	20	128,6	50,0	233,3	-30,4	-33,3	-28,6
darunter GriechInnen	15	7	8	25,0	16,7	33,3	36,4	40,0	33,3
darunter KroatInnen	26	12	14	225,0	-	100,0	-3,7	-14,3	7,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

SHA.I.3.6.a	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Altersgruppen								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	7.264	4.126	3.138	120,0	105,9	141,8	5,2	2,8	8,5
darunter 15-24 J.	987	481	506	95,8	90,9	100,8	-2,6	-6,6	1,6
darunter 25-34 J.	1.523	820	703	86,0	49,9	158,5	7,7	4,3	11,9
darunter 35-44 J.	1.931	1.116	815	103,3	91,8	121,5	2,7	0,6	5,6
darunter 45-54 J.	1.975	1.233	742	201,1	190,8	219,8	8,9	7,1	12,1
darunter 55-64 J.	780	449	331	150,0	159,5	138,1	6,8	4,7	10,0
darunter über 65 J.	68	27	41	11,5	3,8	17,1	25,9	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

SHA.I.3.7.a	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	7.264	4.126	3.138	-	-	-	5,2	2,8	8,5
davon mit Angabe	4.342	2.517	1.825	-	-	-	5,0	1,9	9,7
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	105	58	47	-	-	-	9,4	9,4	9,3
darunter mit Berufsausbildung	2.540	1.533	1.007	-	-	-	4,6	0,6	11,3
darunter ohne Berufsausbildung	1.697	926	771	-	-	-	5,4	3,6	7,7
davon ohne Angabe	2.922	1.609	1.313	-	-	-	5,5	4,3	7,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Existenzgründung

SHA.I.4.1.a	ExistenzgründerInnen								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ExistenzgründerInnen ¹	1.426	423	1.003	-4,2	-3,6	-4,5	-2,9	-6,0	-1,6
darunter mit wirtschaftlicher Substanz	364	67	297	-8,1	-10,7	-7,5	4,9	-2,9	6,8
darunter Kleingründungen	391	122	269	-23,6	-29,5	-20,6	-6,5	-4,7	-7,2
darunter Gründungen im Nebenerwerb	671	234	437	15,5	22,5	12,1	-4,7	-7,5	-3,1

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† ExistenzgründerInnen aus der Gewerbeanzeigenstatistik stehen erst seit 2003 nach Geschlecht zur Verfügung, weswegen die Entwicklung 2000-2009 nicht ausgewiesen werden kann.

¹ Anzeigepflichtige Personen, die eine Neugründung vorgenommen haben. Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. Einschließlich geheim zu haltender Fälle.

Beschäftigungsstruktur

SHA.I.5.1.a	Beschäftigungsstruktur								
	2010			Entwicklung 2005-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Beschäftigte insgesamt ¹	91.498	45.343	46.155	12,3	19,7	5,9	11,9	16,8	7,4
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	75.362	35.027	40.335	15,8	26,7	7,7	14,4	23,2	7,7
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	12.149	8.597	3.552	3,4	2,5	5,8	2,1	1,6	3,4
BeamtInnen ²	3.232	1.530	1.702	0,5	7,8	-5,3	-0,4	1,1	-1,6
ExistenzgründerInnen (ohne Nebenerwerb)	755	189	566	-46,9	-54,6	-43,7	-1,3	-4,1	-0,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB/SVB AO: Beschäftigungsstatistik: Stand 30.6.), © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† vgl. auch für sozialversicherungspflichtig Beschäftigte die Tabellen LK.I.1.1.a/b und LK.I.1.2.a/b, für ausschließlich geringfügig Beschäftigte die Tabellen LK.I.4.1.a/b - LK.I.4.3.a/b, für BeamtInnen die Tabellen LK.I.3.2.a/b und für ExistenzgründerInnen die Tabellen LK.I.5.1.a/b.

¹ Auf Kreisebene werden keine Daten über Selbstständige und mithelfende Familienangehörige erhoben. Um die Werte der Kreise mit denjenigen Baden-Württembergs vergleichbar zu machen, wurden diese Personengruppen nicht in die Berechnungen für Baden-Württemberg miteinbezogen.

Arbeitszeit

SHA.I.6.1.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Voll- und Teilzeit								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	67.442	29.198	38.244	8,7	9,8	7,9	2,4	2,7	2,1
darunter VZ sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	55.243	18.376	36.867	4,6	1,1	6,4	2,5	3,5	2,1
darunter TZ sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	12.187	10.812	1.375	32,3	28,5	72,7	1,7	1,4	4,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

SHA.I.6.2.a	BeamtInnen nach Voll- und Teilzeit								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
BeamtInnen	3.232	1.530	1.702	2,5	24,9	-11,7	-0,4	1,1	-1,6
darunter VZ BeamtInnen	2.221	684	1.537	-2,6	34,4	-13,2	0,5	5,6	-1,5
darunter TZ BeamtInnen	1.011	846	165	15,9	18,2	5,8	-2,3	-2,3	-2,4

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Arbeitslosigkeit

SHA.I.7.1.a	Arbeitslosenquote ¹ in %								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Arbeitslose insgesamt	4,5	4,5	4,6	-	-	-	2,3	0,0	4,5
darunter 15 bis unter 25 Jahre	3,7	3,6	3,9	-	-	-	-24,5	-14,3	-27,8
darunter 50 bis unter 65 Jahre	5,5	5,1	6,0	-	-	-	19,6	10,9	33,3
darunter 55 bis unter 65 Jahre	6,5	6,2	6,7	-	-	-	35,4	19,2	52,3
darunter Ausländer	11,1	11,8	10,5	-	-	-	-4,3	-1,7	-7,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Arbeitslosenquote in % an allen zivilen Erwerbspersonen. Ausweisung im Tabellenband 2008 Ausweisung an allen abhängigen zivilen Erwerbspersonen. Arbeitslosenquote ab ab 2009 nicht vergleichbar mit Arbeitslosenquote aus den Tabellenbänden vor 2009.

SHA.I.7.2.a	Arbeitslosenquote SGB III ¹ in %								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SGB III	2,1	2,0	2,3	-	-	-	-8,7	-9,1	-8,0
darunter 15 bis unter 25 Jahre	2,5	2,2	2,7	-	-	-	-24,2	-18,5	-30,8
darunter 50 bis unter 65 Jahre	3,2	2,9	3,5	-	-	-	23,1	11,5	29,6
darunter 55 bis unter 65 Jahre	4,3	3,9	4,5	-	-	-	43,3	21,9	55,2
darunter Ausländer	3,6	3,0	4,1	-	-	-	-21,7	-14,3	-22,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Arbeitslosenquote in % ¹ Arbeitslosenquote in % an allen zivilen Erwerbspersonen. Ausweisung im Tabellenband 2008 Ausweisung an allen abhängigen zivilen Erwerbspersonen. Arbeitslosenquote ab ab 2009 nicht vergleichbar mit Arbeitslosenquote aus den Tabellenbänden vor 2009.

SHA.I.7.3.a	Arbeitslosenquote SGB II ¹ in %								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SBG II	2,4	2,5	2,3	-	-	-	14,3	8,7	21,1
darunter 15 bis unter 25 Jahre	1,2	1,4	1,2	-	-	-	-20,0	-6,7	-20,0
darunter 50 bis unter 65 Jahre	2,4	2,2	2,5	-	-	-	26,3	10,0	31,6
darunter 55 bis unter 65 Jahre	2,2	2,2	2,2	-	-	-	29,4	10,0	46,7
darunter Ausländer	7,4	8,7	6,4	-	-	-	5,7	2,4	6,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Arbeitslosenquote in % ¹ Arbeitslosenquote in % an allen zivilen Erwerbspersonen. Ausweisung im Tabellenband 2008 Ausweisung an allen abhängigen zivilen Erwerbspersonen. Arbeitslosenquote ab ab 2009 nicht vergleichbar mit Arbeitslosenquote aus den Tabellenbänden vor 2009.

SHA.I.7.4.a	Arbeitslose Bestand†								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	4.091	1.911	2.180	-	-	-	-8,3	-7,4	-9,1
darunter SGB II	2.160	1.069	1.090	-	-	-	2,0	0,7	3,3
darunter SGB III	1.932	842	1.089	-	-	-	-17,5	-15,9	-18,9
darunter 15 bis unter 25 Jahre (länger als 6 Monate arbeitslos)	80	43	36	-	-	-	-14,9	0,0	-29,4
darunter 25 bis unter 65 Jahre (länger als 1 Jahr arbeitslos)	842	422	420	-	-	-	33,9	19,9	51,6
darunter 15 bis unter 25 Jahre	498	222	277	-	-	-	-24,5	-16,5	-29,7
darunter 50 bis unter 65 Jahre	1.280	557	722	-	-	-	10,2	3,5	15,9
darunter 55 bis unter 65 Jahre	797	350	447	-	-	-	24,3	16,3	31,5
darunter Alleinerziehende	425	395	30	-	-	-	-4,5	-3,4	-16,7
darunter Behinderte	359	155	204	-	-	-	19,7	18,3	20,7
darunter Ausländer	544	251	293	-	-	-	-11,7	-6,0	-16,0
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	43	15	28	-	-	-	-31,7	-28,6	-33,3
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	138	60	78	-	-	-	16,0	22,4	11,4
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	74	35	39	-	-	-	23,3	40,0	11,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spalten nicht mit "Insgesamt" identisch sein muss.

Die Daten für die zugelassenen kommunalen Träger Tuttlingen, Ortenau, Waldshut, Biberach und Bodensee sind nicht valide, weil einige Daten im SGB II unterzeichnet sind.

SHA.I.7.5.a	Arbeitslose SGB III†								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	1.932	842	1.089	-	-	-	-17,5	-15,9	-18,9
darunter 15 bis unter 25 Jahre	333	138	194	-	-	-	-26,5	-19,3	-31,2
darunter 50 bis unter 65 Jahre	733	314	418	-	-	-	9,7	4,3	13,9
darunter 55 bis unter 65 Jahre	524	223	301	-	-	-	27,8	19,9	34,4
darunter Alleinerziehende	62	52	10	-	-	-	-29,5	-30,7	-23,1
darunter Behinderte	224	99	125	-	-	-	24,4	13,8	34,4
darunter Ausländer	178	64	113	-	-	-	-26,4	-17,9	-31,1
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	19	7	12	-	-	-	-34,5	-22,2	-40,0
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	62	20	42	-	-	-	17,0	42,9	7,7
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	42	14	29	-	-	-	27,3	75,0	16,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spalten nicht mit "Insgesamt" identisch sein muss.

SHA.I.7.6.a	Arbeitslose SBG II †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	2.160	1.069	1.090	-	-	-	2,0	0,7	3,3
darunter 15 bis unter 25 Jahre	166	84	82	-	-	-	-19,4	-10,6	-26,8
darunter 50 bis unter 65 Jahre	547	243	304	-	-	-	10,7	2,5	18,3
darunter 55 bis unter 65 Jahre	272	127	146	-	-	-	18,3	10,4	27,0
darunter Alleinerziehende	363	343	20	-	-	-	2,0	2,7	-9,1
darunter Behinderte	135	56	79	-	-	-	12,5	27,3	3,9
darunter Ausländer	366	187	179	-	-	-	-1,9	-1,1	-2,7
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	24	8	16	-	-	-	-29,4	-33,3	-27,3
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	76	40	36	-	-	-	13,4	11,1	16,1
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	31	21	10	-	-	-	10,7	23,5	-9,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spalten nicht mit "Insgesamt" identisch sein muss.

Die Daten für die zugelassenen kommunalen Träger Tuttlingen, Ortenau, Waldshut, Biberach und Bodensee sind nicht valide. Die Zahlen sind unterzeichnet.

SHA.I.7.7.a	Arbeitslose nach beruflicher Qualifikation								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	4.091	1.911	2.180	-	-	-	-8,3	-7,4	-9,1
darunter mit Angabe	4.072	1.902	2.170	-	-	-	-8,5	-7,5	-9,4
darunter mit akademischer Ausbildung	161	78	83	-	-	-	-8,5	-9,3	-7,8
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	2.144	950	1.194	-	-	-	-7,6	-8,7	-6,6
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	1.768	875	893	-	-	-	-9,6	-5,9	-12,9
darunter keine Angabe	19	9	10	-	-	-	111,1	80,0	150,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

SHA.I.7.8.a	Arbeitslose SGB III nach beruflicher Qualifikation								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	1.932	842	1.089	-	-	-	-17,5	-15,9	-18,9
darunter mit Angabe	1.923	837	1.085	-	-	-	-17,8	-16,1	-19,0
darunter mit akademischer Ausbildung	104	55	49	-	-	-	-11,9	-5,2	-18,3
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	1.287	549	738	-	-	-	-15,2	-15,4	-15,1
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	532	234	298	-	-	-	-24,2	-19,6	-27,5
darunter keine Angabe	9	5	4	-	-	-	80,0	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

SHA.I.7.9.a	Arbeitslose SGB II nach beruflicher Qualifikation								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	2.160	1.069	1.090	-	-	-	2,0	0,7	3,3
darunter mit Angabe	2.150	1.064	1.084	-	-	-	1,8	0,5	2,9
darunter mit akademischer Ausbildung	56	23	34	-	-	-	-3,4	-17,9	13,3
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	857	401	456	-	-	-	7,0	2,3	11,5
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	1.236	641	595	-	-	-	-1,4	0,3	-3,1
darunter keine Angabe	10	5	6	-	-	-	150,0	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

SHA.I.7.10.a	Bedarfsgemeinschaften								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	7.511	3.526	3.986	-	-	-	-0,3	-11,9	12,8
davon erwerbsfähig	5.172	2.348	2.824	-	-	-	0,3	-16,7	20,8
davon nicht erwerbsfähig	2.340	1.178	1.162	-	-	-	-1,6	-0,3	-2,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

SHA.I.7.11.a	Erwerbsfähige Hilfsbedürftige an erwerbsf. Bevölkerung								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
erwerbsfähige Hilfebedürftige in % d. erwerbsf. Bevölkerung	4,1	4,6	3,7	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2008), Berechnungen ifm Universität Mannheim

SHA.I.7.12.a	Erwerbsfähige Hilfsbedürftige†								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
erwerbsfähige Hilfsbedürftige	5.172	2.824	2.348	-	-	-	0,3	0,2	0,4
darunter Deutsche	4.214	2.299	1.915	-	-	-	0,0	0,2	-0,2
darunter Ausländer	950	523	427	-	-	-	1,6	0,0	3,6
darunter Alleinerziehende	902	866	36	-	-	-	-0,9	-0,7	-5,3
darunter Erwerbstätige insgesamt (selbständig und abhängig besch.)	1.316	805	511	-	-	-	9,4	5,5	16,1
darunter Erwerbstätige unter 400 € (abhängig besch.)	684	460	225	-	-	-	14,0	9,0	26,4
darunter Erwerbstätige über 400 € (abhängig besch.)	550	312	238	-	-	-	5,8	1,6	11,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spalten nicht mit "Insgesamt" identisch sein muss.

Für die zugelassenen kommunalen Träger Biberach, Bodenseekreis, Ortenaukreis, Tuttlingen und Waldshut liegen nicht alle Daten vor. Die Zahlen in diesen Kreisen sind nicht valide und gelten als unterzeichnet.

SHA.I.7.13.a	Geförderte Personen SGB III und II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Gesamt	2.672	1.129	1.543	-	-	-	4,1	2,1	5,6
darunter MAbe Maßn. zur Aktivierung u. Eingliederung	321	180	141	-	-	-	66,3	95,7	39,6
darunter EM Beauftr. v.Träger m. Eingliederungsmaßn. ¹	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter FbW berufliche Weiterbildung	183	69	114	-	-	-	-1,1	-4,2	0,9
darunter TM Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn. ²	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter EGZ Eingliederungszuschüsse	129	38	91	-	-	-	15,2	-2,6	24,7
darunter GZ Gründungszuschuss	271	84	187	-	-	-	23,7	33,3	19,9
darunter ESG Einstiegs geld	6	3	4	-	-	-	-25,0	0,0	-20,0
darunter ESG ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	4	2	2	-	-	-	-42,9	0,0	-60,0
darunter ABM Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter AGH Arbeitsgelegenheiten	315	160	155	-	-	-	-29,5	-19,6	-37,5
darunter E Freie Förderung	6	3	3	-	-	-	-66,7	-72,7	-57,1
darunter P37 Beauftragung Dritter m. Vermittlung	0	0	0	-	-	-	-100,0	-	-100,0
darunter BEZ Beschäftigungszuschuss nach § 16 e SGB II	18	4	14	-	-	-	-	-	-
darunter fL kommunale Eingliederungsleistungen § 16a SGB II ³	106	34	71	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Förderstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Mai 2010 vorhanden

² Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Juli 2010 vorhanden

³ Bei dieser Massnahme ist von einer Untererfassung auszugehen, da z.B. für 2009 nur 77% der Träger entsprechende Daten erfasst haben

SHA.I.7.14.a	Geförderte Personen SGB II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Gesamt	716	333	383	-	-	-	-11,6	-7,0	-15,3
darunter MAbe Maßn. zur Aktivierung u. Eingliederung	110	61	50	-	-	-	400,0	577,8	284,6
darunter EM Beauftr. v.Träger m. Eingliederungsmaßn. ¹	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter FbW berufliche Weiterbildung	47	25	22	-	-	-	-20,3	-13,8	-26,7
darunter TM Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn. ²	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter EGZ Eingliederungszuschüsse	34	12	23	-	-	-	25,9	-14,3	76,9
darunter EZN Einstellungszuschuss für Neugründungen	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter EZV Einst.zusch. bei Vertret. (Job-Rotation)	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter GZ Gründungszuschuss	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter ESG Einstiegsgeld	6	3	4	-	-	-	-25,0	0,0	-20,0
darunter ESG ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	4	2	2	-	-	-	-42,9	0,0	-60,0
darunter ABM Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter AGH Arbeitsgelegenheiten	315	160	155	-	-	-	-29,5	-19,6	-37,5
darunter E Freie Förderung	0	0	*	-	-	-	-	-	-
darunter P37 Beauftragung Dritter m. Vermittlung	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter BEZ Beschäftigungszuschuss nach § 16 e SGB II	18	4	14	-	-	-	-	-	-
darunter fL kommunale Eingliederungsleistungen § 16a SGB II ³	106	34	71	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Förderstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Mai 2010 vorhanden

² Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Juli 2010 vorhanden

³ Bei dieser Massnahme ist von einer Untererfassung auszugehen, da z.B. für 2009 nur 77% der Träger entsprechende Daten erfasst haben

SHA.I.8.2.a	SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen†								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen	2.465	1.202	1.263	0,9	4,0	-1,9	-7,8	-5,4	-9,9
darunter mit FH-/HS-Reife	542	297	245	38,3	35,6	41,6	-1,6	-3,6	0,8
darunter mit Realschulabschluss	1.029	512	517	15,1	12,5	17,8	-8,7	-10,0	-7,3
darunter mit Hauptschulabschluss	748	337	411	-19,1	-14,5	-22,6	-11,0	2,4	-19,6
darunter ohne Hauptschulabschluss	146	56	90	-37,1	-36,4	-37,5	-5,8	-13,8	0,0

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

SHA.I.8.3.a	SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen nach Nationalität								
	2008/09			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10 (%)		
	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche
insgesamt	2.465	153	2.312	-	-	-	-7,8	1,3	-8,3
Fachhochschul-/Hochschulreife	542	5	537	-	-	-	-1,6	-28,6	-1,3
Realschul- oder gleichwertiger Abschluß	1.029	49	980	-	-	-	-8,7	-7,5	-8,8
mit Hauptschulabschluß	748	77	671	-	-	-	-11,0	-2,5	-11,8
ohne Hauptschulabschluß	146	22	124	-	-	-	-5,8	83,3	-13,3

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim
† Daten sind nicht nach Geschlecht aufgeschlüsselt verfügbar

SHA.I.8.4.a	SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen nach allem, bildendem Abschluss								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen	1.052	502	550	32,7	34,6	31,0	-3,0	0,8	-6,3
darunter mit FH-/HS-Reife	621	297	324	51,1	77,8	32,8	-3,6	8,0	-12,2
darunter mit mittlerem Abschluss	358	178	180	29,2	17,1	44,0	-4,5	-8,2	-0,6
darunter mit Hauptschulabschluss	73	27	46	-30,5	-50,0	-9,8	10,6	-6,9	24,3

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

SHA.I.8.5.a	SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen nach allem, bildendem Abschluss und Nationalität†								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10 (%)		
	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche
SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen	1.052	49	1.003	-	-	-	-3,0	-14,0	-2,4
darunter mit FH-/HS-Reife	621	28	593	-	-	-	-3,6	86,7	-5,7
darunter mit mittlerem Abschluss	358	10	348	-	-	-	-4,5	-60,0	-0,6
darunter mit Hauptschulabschluss	73	11	62	-	-	-	10,6	-35,3	26,5

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten sind nicht nach Geschlecht aufgeschlüsselt verfügbar

BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen

SHA.I.9.1.a	Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Schulabschluss †								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	1.466	723	743	-44,2	-43,2	-45,0	3,3	-1,1	8,0
darunter mit Fachhochschul- / Hochschulreife	256	154	102	-15,2	0,0	-31,1	3,6	-0,6	10,9
darunter mit mittlerem Bildungsabschluss	645	337	308	-39,8	-41,3	-38,2	4,9	-1,2	12,4
darunter mit Hauptschulabschluss	543	221	322	-53,4	-56,4	-51,0	6,1	1,8	9,2
darunter ohne Hauptschulabschluss	22	11	11	-74,7	-71,1	-77,6	-51,1	-38,9	-59,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Eigene Berechnung: Die Werte für "ohne Angabe" wurden aus den Insgesamtzahlen herausgerechnet.

SHA.I.9.2.a	Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Nationalität †								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	1.604	791	813	-	-	-	-5,4	-9,5	-1,1
darunter gemeldete deutsche BewerberInnen	1.434	703	731	-	-	-	-6,0	-10,1	-1,6
darunter gemeldete ausländische BewerberInnen	170	88	82	-	-	-	-0,6	-4,3	3,8
darunter TürkInnen	82	41	41	-	-	-	6,5	-8,9	28,1
darunter ItalienerInnen	14	4	10	-	-	-	16,7	-42,9	100,0
darunter JugoslawInnen ¹	15	7	8	-	-	-	15,4	40,0	0,0
darunter GriechInnen	9	3	6	-	-	-	-25,0	-25,0	-25,0
darunter KroatInnen	*	*	*	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten stehen für 2000 nicht zur Verfügung, daher ist die Berechnung der Entwicklung nicht möglich.

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar

SHA.I.9.3.a	Gemeldete BewerberInnen nach Verbleib und Status								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	1.604	791	813	-	-	-	-5,4	-9,5	-1,1
darunter in Berufsausbildung/ Erwerbstätigkeit	891	408	483	-	-	-	1,5	-9,9	13,6
darunter in Fördermaßnahmen	121	55	66	-	-	-	-30,1	-32,9	-27,5
darunter in Schule, Studium, Praktikum	409	224	185	-	-	-	-6,2	-3,9	-8,9
darunter in gemeinnützige/ sozialen Diensten	18	8	10	-	-	-	-45,5	-38,5	-50,0
darunter ohne Angabe des Verbleibs ¹	165	96	69	-	-	-	-6,3	3,2	-16,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ einschließlich unversorgte BewerberInnen, die in Baden-Württemberg knapp 1% aller gemeldeten BewerberInnen ausmachen. Entsprechend würde eine gesonderte Ausweisung im überwiegenden Teil der Kreise unter den Datenschutz fallen, weswegen sie in der Berechnung zu denjenigen "ohne Angabe" eingestellt sind

SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp

SHA.I.10.1.a	SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2010/11 (%)			Entwicklung 2009/10-2010/11 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SchülerInnen an beruflichen Schulen insgesamt	7.170	3.196	3.974	4,8	5,1	4,6	-2,7	-2,7	-2,7
darunter Berufsschulen (in Teilzeit = duale Ausbildung). Sonderbe	3.223	1.092	2.131	0,8	-2,9	2,7	-3,5	-3,0	-3,7
darunter Berufsfachschulen	1.300	616	684	5,2	7,7	3,0	-9,6	-11,7	-7,6
darunter Berufskollegs	885	515	370	51,3	26,5	107,9	3,1	3,6	2,5
darunter Berufsoberschulen ¹	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter Berufliche Gymnasien	1.145	626	519	25,7	46,6	7,2	2,8	1,8	4,0
darunter Fachschulen	360	176	184	-7,2	-16,2	3,4	-1,9	-3,3	-0,5
darunter Schulen für Berufe des Gesundheitswesens ²	164	139	25	-16,8	-19,2	0,0	10,1	6,1	38,9
darunter Berufsvorbereitungsjahr	79	31	48	-	-	-	-	-	-
darunter Berufseinstiegsjahr	121	68	53	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Berufsaufbauschulen, Wirtschaftsoberschulen, Technische Oberschulen.

² Schulen die dem Sozialministerium unterstellt sind und weder den öffentlichen noch den privaten Schulen zuzuordnen sind.

SHA.I.10.2.a	SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp und Nationalität†								
	2010/11			Entwicklung 2000/01-2010/11 (%)			Entwicklung 2009/10-2010/11 (%)		
	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche
SchülerInnen an beruflichen Schulen insgesamt	7.170	398	6.772	-	-	-	-2,7	5,6	-3,1
darunter Berufsschulen (in Teilzeit = duale Ausbildung). Sonderbe	3.223	151	3.072	-	-	-	-3,5	2,7	-3,8
darunter Berufsfachschulen	1.300	119	1.181	-	-	-	-9,6	7,2	-11,0
darunter Berufskollegs	885	55	830	-	-	-	3,1	31,0	1,7
darunter Berufsoberschulen ¹	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter Berufliche Gymnasien	1.145	45	1.100	-	-	-	2,8	0,0	2,9
darunter Fachschulen	360	9	351	-	-	-	-1,9	-18,2	-1,4
darunter Schulen für Berufe des Gesundheitswesens ²	164	6	158	-	-	-	10,1	200,0	7,5
darunter Berufsvorbereitungsjahr	79	13	66	-	-	-	-	-	-
darunter Berufseinstiegsjahr	121	21	100	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten sind nicht nach Geschlecht aufgeschlüsselt verfügbar

¹ Berufsaufbauschulen, Wirtschaftsoberschulen, Technische Oberschulen.

² Schulen die dem Sozialministerium unterstellt sind und weder den öffentlichen noch den privaten Schulen zuzuordnen sind.

Auszubildende

SHA.I.10.3.a	Auszubildende (SVB) nach Nationalität								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	4.473	1.994	2.479	8,6	2,0	14,6	-1,5	-0,6	-2,2
darunter deutsche Auszubildende (SVB)	4.306	1.909	2.397	8,9	1,4	15,7	-1,4	-0,6	-1,9
darunter ausländische Auszubildende (SVB)	167	85	82	2,5	19,7	-10,9	-5,6	0,0	-10,9
darunter TürkInnen	58	27	31	-22,7	-25,0	-20,5	-7,9	-3,6	-11,4
darunter ItalienerInnen	26	15	11	333,3	400,0	266,7	8,3	25,0	-8,3
darunter JugoslawInnen ¹	12	6	6	-20,0	50,0	-45,5	9,1	20,0	0,0
darunter GriechInnen	9	3	6	125,0	-	100,0	-25,0	-	-
darunter KroatInnen	8	*	*	-38,5	-	-	0,0	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar

SHA.I.10.4.a	Auszubildende (SVB) nach Alter								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	4.473	1.994	2.479	-	-	-	-1,5	-0,6	-2,2
darunter unter 15 J.	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter 15 bis 18 J.	1.383	480	903	-	-	-	-6,1	-10,3	-3,7
darunter 19 bis 24 J.	2.813	1.373	1.440	-	-	-	0,2	1,9	-1,3
darunter 25 - 34 J.	236	111	125	-	-	-	4,0	15,6	-4,6
darunter über 35 J.	41	30	11	-	-	-	13,9	7,1	37,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Jahresdurchschnittswerte), Berechnungen ifm Universität Mannheim

SHA.I.10.5.a	Auszubildende (SVB) nach Altersgruppen an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	2,4	2,1	2,6	-	-	-	3,1	4,8	5,9
darunter 15 bis 18 J.	19,2	13,7	24,3	-	-	-	42,1	41,5	43,1
darunter 19 - 24 J.	17,1	15,9	18,4	-	-	-	-15,6	-25,6	-4,2
darunter 25 - 34 J.	1,1	1,0	1,2	-	-	-	-9,8	-10,3	-15,3
darunter über 35 J.	0,0	0,1	0,0	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Jahresdurchschnittswerte), Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2008), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Untersuchungsbereich II: Horizontale Segregation

Horizontale Segregation nach Wirtschaftsabteilungen und -zweigen

SHA.II.1.1.a	Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen † (sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
		Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	4.473	1.994	2.479	-	-	-	-1,5	-0,6	-2,2
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	2.465	1.417	1.048	-	-	-	-1,0	0,6	-3,1
darunter Gesundheitswesen	360	331	29	-	-	-	7,8	6,8	20,8
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	343	238	105	-	-	-	-5,0	-4,4	-6,3
darunter Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	230	177	53	-	-	-	-2,5	0,6	-11,7
darunter Erbringung von Finanzdienstleistungen	248	148	100	-	-	-	2,5	0,7	5,3
darunter Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	240	128	112	-	-	-	0,8	-0,8	2,8
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	131	91	40	-	-	-	-5,1	2,2	-18,4
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	183	89	94	-	-	-	-3,2	-11,9	6,8
darunter Maschinenbau	484	76	408	-	-	-	1,9	5,6	1,2
darunter Erziehung und Unterricht	128	70	58	-	-	-	-7,9	14,8	-25,6
darunter Beherbergung	118	69	49	-	-	-	-14,5	-6,8	-23,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008, für 2000 WZ1993. Daher kann Entwicklung nicht ausgewiesen werden.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein. Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung.

SHA.II.1.2.a	Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen †								
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
Auszubildende (SVB)	4.473	1.994	2.479	-	-	-	-1,5	-0,6	-2,2
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	2.331	789	1.542	-	-	-	-0,5	-3,5	1,2
darunter Maschinenbau	484	76	408	-	-	-	1,9	5,6	1,2
darunter Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonst.	227	36	191	-	-	-	1,8	0,0	2,1
darunter Herstellung von Metallerzeugnissen	204	30	174	-	-	-	-8,1	-26,8	-3,9
darunter Handel mit Kraftfahrzeugen, Instandhaltung und Reparatur	162	21	141	-	-	-	-4,1	-19,2	-1,4
darunter Hochbau	140	11	129	-	-	-	3,7	10,0	3,2
darunter Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	240	128	112	-	-	-	0,8	-0,8	2,8
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	343	238	105	-	-	-	-5,0	-4,4	-6,3
darunter Erbringung von Finanzdienstleistungen	248	148	100	-	-	-	2,5	0,7	5,3
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	183	89	94	-	-	-	-3,2	-11,9	6,8
darunter Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	100	12	88	-	-	-	13,6	71,4	8,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008, für 2000 WZ1993. Daher kann Entwicklung nicht ausgewiesen werden.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung.

SHA.II.1.3.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen †								
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	67.442	29.198	38.244	-	-	-	2,4	2,7	2,1
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	33.982	18.231	15.751	-	-	-	5,9	3,0	9,6
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	3.804	2.913	891	-	-	-	0,2	-0,6	3,0
darunter Gesundheitswesen	3.267	2.725	542	-	-	-	1,0	0,5	3,4
darunter Erbringung von Finanzdienstleistungen	4.533	2.722	1.811	-	-	-	0,4	0,4	0,6
darunter Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	2.609	2.069	540	-	-	-	2,6	2,8	1,7
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	3.076	1.966	1.110	-	-	-	-0,9	-0,4	-1,7
darunter Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	3.198	1.523	1.675	-	-	-	12,2	21,8	4,7
darunter Erziehung und Unterricht	1.668	1.301	367	-	-	-	-0,8	1,9	-9,2
darunter Maschinenbau	6.958	1.130	5.828	-	-	-	-2,6	-1,6	-2,8
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	2.497	985	1.512	-	-	-	6,2	4,9	7,1
darunter Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	2.372	897	1.475	-	-	-	42,5	29,1	52,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008, für 2000 WZ1993. Daher kann Entwicklung nicht ausgewiesen werden.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung

SHA.II.1.4.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen †								
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	67.442	29.198	38.244	-	-	-	2,4	2,7	2,1
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	30.888	9.161	21.727	-	-	-	-1,3	-7,5	1,6
darunter Maschinenbau	6.958	1.130	5.828	-	-	-	-2,6	-1,6	-2,8
darunter Herstellung von Metallerzeugnissen	2.951	586	2.365	-	-	-	0,3	3,7	-0,5
darunter Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonst	2.688	460	2.228	-	-	-	3,1	3,4	3,1
darunter Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne	2.226	322	1.904	-	-	-	-2,3	-3,9	-2,1
darunter Erbringung von Finanzdienstleistungen	4.533	2.722	1.811	-	-	-	0,4	0,4	0,6
darunter Hochbau	2.041	242	1.799	-	-	-	-2,3	-0,4	-2,5
darunter Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	3.198	1.523	1.675	-	-	-	12,2	21,8	4,7
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	2.497	985	1.512	-	-	-	6,2	4,9	7,1
darunter Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	2.372	897	1.475	-	-	-	42,5	29,1	52,1
darunter Handel mit Kraftfahrzeugen, Instandhaltung und Reparatur	1.424	294	1.130	-	-	-	1,5	0,7	1,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008, für 2000 WZ1993. Daher kann Entwicklung nicht ausgewiesen werden.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung

SHA.II.1.5.a	ExistenzgründerInnen nach Wirtschaftszweigen (sort, w)								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	1.426	423	1.003	-	-	-	-2,9	-6,0	-1,6
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	1.212	396	816	-	-	-	0,7	-2,5	2,4
Handel	408	112	296	-	-	-	12,7	6,7	15,2
Öff. Verw., Verteidig., Sozialvers., sonst. Dienstleistungen	161	102	59	-	-	-	-1,2	-1,9	0,0
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	123	36	87	-	-	-	0,0	-7,7	3,6
Energieversorgung	162	33	129	-	-	-	-7,4	-15,4	-5,1
Freiberufliche, wissenschaftliche u. technische Dienstleistungen	125	30	95	-	-	-	13,6	-25,0	35,7
Verarbeitendes Gewerbe	78	21	57	-	-	-	20,0	31,3	16,3
Gastgewerbe	47	19	28	-	-	-	-11,3	11,8	-22,2
Gesundheits- u. Sozialwesen	24	18	6	-	-	-	0,0	-18,2	200,0
Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	61	15	46	-	-	-	-20,8	15,4	-28,1
Kunst, Unterhaltung u. Erholung	23	10	13	-	-	-	-54,9	-9,1	-67,5
Verkehr u. Lagerei	36	7	29	-	-	-	38,5	75,0	31,8
Erziehung u. Unterricht	18	6	12	-	-	-	-5,3	-33,3	20,0
Grundstücks- u. Wohnungswesen	18	5	13	-	-	-	-21,7	-28,6	-18,8
Baugewerbe	93	5	88	-	-	-	-30,1	-37,5	-29,6
Information u. Kommunikation	32	4	28	-	-	-	-34,7	-55,6	-30,0
Land u. Forstwirtschaft, Fischerei	16	0	16	-	-	-	45,5	-100,0	166,7
Übrige Wirtschaftszweige	1	0	1	-	-	-	-80,0	-100,0	-66,7

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Einsteller WZ2008, weswegen Entwicklung 2000 nicht ausgewiesen werden kann

¹ Anzeigepflichtige Personen, die eine Neugründung vorgenommen haben. Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. Einschließlich geheim zu haltender Fälle.

SHA.II.1.6.a	ExistenzgründerInnen nach Wirtschaftszweigen (sort, m)								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	1.426	423	1.003	-	-	-	-2,9	-6,0	-1,6
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	1.279	365	914	-	-	-	-2,2	-4,9	-1,1
Handel	408	112	296	-	-	-	12,7	6,7	15,2
Energieversorgung	162	33	129	-	-	-	-7,4	-15,4	-5,1
Freiberufliche, wissenschaftliche u. technische Dienstleistungen	125	30	95	-	-	-	13,6	-25,0	35,7
Baugewerbe	93	5	88	-	-	-	-30,1	-37,5	-29,6
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	123	36	87	-	-	-	0,0	-7,7	3,6
Öff. Verw., Verteidig., Sozialvers., sonst. Dienstleistungen	161	102	59	-	-	-	-1,2	-1,9	0,0
Verarbeitendes Gewerbe	78	21	57	-	-	-	20,0	31,3	16,3
Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	61	15	46	-	-	-	-20,8	15,4	-28,1
Verkehr u. Lagerei	36	7	29	-	-	-	38,5	75,0	31,8
Information u. Kommunikation	32	4	28	-	-	-	-34,7	-55,6	-30,0
Gastgewerbe	47	19	28	-	-	-	-11,3	11,8	-22,2
Land u. Forstwirtschaft, Fischerei	16	0	16	-	-	-	45,5	-100,0	166,7
Grundstücks- u. Wohnungswesen	18	5	13	-	-	-	-21,7	-28,6	-18,8
Kunst, Unterhaltung u. Erholung	23	10	13	-	-	-	-54,9	-9,1	-67,5
Erziehung u. Unterricht	18	6	12	-	-	-	-5,3	-33,3	20,0
Gesundheits- u. Sozialwesen	24	18	6	-	-	-	0,0	-18,2	200,0
Übrige Wirtschaftszweige	1	0	1	-	-	-	-80,0	-100,0	-66,7

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Einsteller WZ2008, weswegen Entwicklung 2000 nicht ausgewiesen werden kann

¹ Anzeigepflichtige Personen, die eine Neugründung vorgenommen haben. Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. Einschließlich geheim zu haltender Fälle.

SHA.II.1.7.a	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	12.149	8.597	3.552	-	-	-	2,1	1,6	3,4
darunter A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	205	132	73	-	-	-	2,5	2,3	2,8
darunter B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	7	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter C Verarbeitendes Gewerbe	1.785	1.228	557	-	-	-	-4,0	-5,5	-0,5
darunter D Energieversorgung	22	14	8	-	-	-	-4,3	0,0	-11,1
darunter E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und	31	15	16	-	-	-	-3,1	7,1	-11,1
darunter F Baugewerbe	530	282	248	-	-	-	1,7	1,4	2,1
darunter G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeuge	1.997	1.522	475	-	-	-	-0,7	0,3	-3,7
darunter H Verkehr und Lagerei	1.056	545	511	-	-	-	-0,1	4,2	-4,3
darunter I Gastgewerbe	1.024	824	200	-	-	-	0,5	1,7	-4,3
darunter J Information und Kommunikation	435	263	172	-	-	-	35,9	30,8	44,5
darunter K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	157	134	23	-	-	-	-8,2	-8,2	-8,0
darunter L Grundstücks- und Wohnungswesen	239	129	110	-	-	-	0,8	0,8	0,9
darunter M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und te	370	280	90	-	-	-	4,5	5,7	1,1
darunter N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1.570	1.028	542	-	-	-	7,8	3,5	16,8
darunter O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	450	299	151	-	-	-	3,9	4,5	2,7
darunter P Erziehung und Unterricht	181	129	52	-	-	-	-0,5	-3,7	8,3
darunter Q Gesundheits- und Sozialwesen	933	830	103	-	-	-	2,2	1,3	9,6
darunter R Kunst, Unterhaltung und Erholung	233	154	79	-	-	-	4,5	-2,5	21,5
darunter S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	574	460	114	-	-	-	3,4	2,7	6,5
darunter T Private Haushalte mit Hauspersonal, Herstellung von War	350	328	22	-	-	-	10,1	11,2	-4,3
darunter U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	0	0	0	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Einsteller WZ2008

SHA.II.1.8.a	Im Nebenjob geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	7.264	4.126	3.138	-	-	-	5,2	2,8	8,5
darunter A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	89	34	55	-	-	-	8,5	-2,9	17,0
darunter B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter C Verarbeitendes Gewerbe	1.086	522	564	-	-	-	1,4	-2,8	5,6
darunter D Energieversorgung	15	8	7	-	-	-	-	0,0	-
darunter E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und	31	13	18	-	-	-	19,2	62,5	0,0
darunter F Baugewerbe	396	147	249	-	-	-	8,5	0,7	13,7
darunter G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeuge	1.054	654	400	-	-	-	-0,8	-1,9	1,0
darunter H Verkehr und Lagerei	547	228	319	-	-	-	4,4	-0,4	8,1
darunter I Gastgewerbe	731	517	214	-	-	-	3,7	2,4	7,0
darunter J Information und Kommunikation	216	119	97	-	-	-	2,9	3,5	2,1
darunter K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	97	81	16	-	-	-	14,1	17,4	0,0
darunter L Grundstücks- und Wohnungswesen	277	105	172	-	-	-	-1,4	-1,9	-1,1
darunter M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und te	264	191	73	-	-	-	-2,9	-1,5	-6,4
darunter N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1.058	492	566	-	-	-	18,2	10,8	25,5
darunter O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	149	102	47	-	-	-	-2,0	-4,7	4,4
darunter P Erziehung und Unterricht	129	90	39	-	-	-	20,6	28,6	5,4
darunter Q Gesundheits- und Sozialwesen	510	423	87	-	-	-	9,7	10,4	6,1
darunter R Kunst, Unterhaltung und Erholung	186	88	98	-	-	-	7,5	4,8	10,1
darunter S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	302	200	102	-	-	-	3,8	1,5	8,5
darunter T Private Haushalte mit Hauspersonal, Herstellung von War	124	110	14	-	-	-	4,2	3,8	7,7
darunter U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	0	0	0	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim
† Einsteller WZ2008

Horizontale Segregation nach Berufsgruppen

SHA.II.2.1.a	Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch †								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	1.604	791	813	-	-	-	-5,4	-9,5	-1,1
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	869	625	244	-	-	-	-7,0	-8,4	-3,2
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	342	247	95	-	-	-	4,3	-1,2	21,8
darunter Warenkaufleute	278	197	81	-	-	-	-5,4	-3,0	-11,0
darunter KörperpflegerInnen	54	47	7	-	-	-	-20,6	-27,7	133,3
darunter Andere Dienstleistungskaufleute	43	32	11	-	-	-	-12,2	-15,8	0,0
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	36	22	14	-	-	-	2,9	4,8	0,0
darunter GästebetreuerInnen	27	20	7	-	-	-	-15,6	-20,0	0,0
darunter Hauswirtschaftliche Berufe	18	18	0	-	-	-	-25,0	-25,0	-
darunter GartenbauerInnen	27	17	10	-	-	-	3,8	70,0	-37,5
darunter Technische Sonderfachkräfte	27	13	14	-	-	-	-37,2	-50,0	-17,6
darunter KünstlerInnen, verw. Berufe	17	12	5	-	-	-	-19,0	-20,0	-16,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank (Stand 30.09.2010) : 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten stehen für 2000 nicht zur Verfügung, daher ist die Berechnung der Entwicklung nicht möglich

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein. Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

SHA.II.2.2.a	Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch †								
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	Insgesamt	2009/10		Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
gemeldete BewerberInnen	1.604	791	813	-	-	-	-5,4	-9,5	-1,1
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	1.074	479	595	-	-	-	1,8	-5,5	8,6
darunter SchlosserInnen	130	7	123	-	-	-	-7,1	0,0	-7,5
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	342	247	95	-	-	-	4,3	-1,2	21,8
darunter MechanikerInnen	91	7	84	-	-	-	2,2	0,0	2,4
darunter Warenkaufleute	278	197	81	-	-	-	-5,4	-3,0	-11,0
darunter ElektrikerInnen	68	4	64	-	-	-	-2,9	-	-
darunter Rechnungskaufl., Datenverarbeitungsfachl.	46	3	43	-	-	-	31,4	0,0	34,4
darunter FeinblechnerInnen, InstallateurInnen	31	3	28	-	-	-	55,0	-	-
darunter MalerInnen, LackiererInnen und verwandte Berufe	32	5	27	-	-	-	-28,9	-61,5	-15,6
darunter WarenprüferInnen	30	3	27	-	-	-	-6,3	0,0	-6,9
darunter TischlerInnen, ModellbauerInnen	26	3	23	-	-	-	-7,1	0,0	-8,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank (Stand 30.09.2010) : 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten stehen für 2000 nicht zur Verfügung, daher ist die Berechnung der Entwicklung nicht möglich

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein. Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

SHA.II.2.3.a	Auszubildende nach Berufsgruppen † (sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	4.473	1.994	2.479	8,6	2,0	14,6	-1,5	-0,6	-2,2
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	2.477	1.676	801	13,0	0,7	52,0	-1,7	-1,2	-2,7
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	559	391	168	8,3	6,0	14,3	-5,7	-4,4	-8,7
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	381	349	32	-7,1	-8,9	18,5	5,5	4,5	18,5
darunter Warenkaufleute	461	327	134	20,4	21,1	18,6	-4,0	-4,7	-2,2
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	258	150	108	20,6	9,5	40,3	7,5	4,9	11,3
darunter Sozialpflegerische Berufe	192	148	44	-36,2	-40,1	-18,5	-8,6	-5,7	-17,0
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	327	111	216	170,2	217,1	151,2	1,6	3,7	0,5
darunter GästebetreuerInnen	83	64	19	18,6	10,3	58,3	-10,8	-4,5	-26,9
darunter KörperpflegerInnen	68	58	10	19,3	3,6	-	4,6	1,8	25,0
darunter Technische Sonderfachkräfte	80	42	38	-24,5	-37,3	-2,6	-8,0	-2,3	-13,6
darunter Back-, KonditorwarenherstellerInnen	68	36	32	-16,0	-7,7	-23,8	-1,4	-2,7	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

SHA.II.2.4.a	Auszubildende nach Berufsgruppen † (sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	4.473	1.994	2.479	8,6	2,0	14,6	-1,5	-0,6	-2,2
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	2.602	1.043	1.559	18,9	24,3	15,6	-2,6	-1,9	-3,1
darunter SchlosserInnen	344	19	325	13,9	137,5	10,5	2,7	5,6	2,5
darunter ElektrikerInnen	236	8	228	11,8	-11,1	12,9	0,4	-20,0	1,3
darunter MechanikerInnen	237	10	227	45,4	100,0	43,7	-0,4	42,9	-1,7
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	327	111	216	170,2	217,1	151,2	1,6	3,7	0,5
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	559	391	168	8,3	6,0	14,3	-5,7	-4,4	-8,7
darunter Warenkaufleute	461	327	134	20,4	21,1	18,6	-4,0	-4,7	-2,2
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	258	150	108	20,6	9,5	40,3	7,5	4,9	11,3
darunter SpeisenbereiterInnen	72	19	53	10,8	46,2	1,9	-14,3	-9,5	-15,9
darunter LagerverwalterInnen, Lager-,TransportarbeiterInnen	60	8	52	566,7	-	550,0	-1,6	60,0	-7,1
darunter Straßen-, TiefbauerInnen	48	0	48	152,6	-	152,6	2,1	-	2,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

SHA.II.2.5.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen †								
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	67.442	29.198	38.244	8,7	9,8	7,9	2,4	2,7	2,1
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	32.502	22.264	10.238	16,3	11,0	29,9	3,3	3,2	3,4
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	9.346	7.099	2.247	11,8	9,6	19,7	0,6	0,8	0,0
darunter Warenkaufleute	4.780	3.287	1.493	13,3	13,0	14,1	1,9	1,8	2,1
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	3.536	3.233	303	9,6	9,5	10,2	1,8	2,1	-1,9
darunter Sozialpflegerische Berufe	2.969	2.442	527	25,3	23,0	37,2	1,6	1,6	1,9
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	2.606	1.580	1.026	2,8	9,0	-5,5	2,4	3,2	1,3
darunter Reinigungsberufe	1.743	1.514	229	0,6	-1,6	18,0	0,2	0,2	0,0
darunter WarenprüferInnen	1.541	925	616	-7,2	-6,0	-8,9	12,7	23,5	-0,3
darunter HilfsarbeiterInnen ohne Tätigkeitsangabe	2.288	878	1.410	137,3	162,9	123,8	25,1	29,5	22,5
darunter Rechnungskaufl., Datenverarbeitungsfachl.	1.686	709	977	19,0	3,2	33,8	1,1	0,3	1,7
darunter MontiererInnen und Metallberufe	2.007	597	1.410	7,2	11,6	5,4	3,5	8,5	1,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

SHA.II.2.6.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen †								
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	67.442	29.198	38.244	8,7	9,8	7,9	2,4	2,7	2,1
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	31.621	12.822	18.799	10,1	4,4	14,3	4,8	8,1	2,6
darunter SchlosserInnen	2.619	126	2.493	11,5	-8,7	12,8	0,8	2,4	0,8
darunter TechnikerInnen	2.492	190	2.302	22,7	8,0	24,1	2,4	8,6	1,9
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	9.346	7.099	2.247	11,8	9,6	19,7	0,6	0,8	0,0
darunter LagerverwalterInnen, Lager-,TransportarbeiterInnen	2.248	303	1.945	27,1	3,1	31,9	5,4	7,4	5,1
darunter Landverkehr	2.076	135	1.941	-2,9	50,0	-5,2	1,9	1,5	1,9
darunter ElektrikerInnen	2.030	171	1.859	1,2	-2,8	1,6	3,1	-5,0	3,9
darunter MechanikerInnen	1.735	36	1.699	19,1	12,5	19,2	2,8	33,3	2,3
darunter Warenkaufleute	4.780	3.287	1.493	13,3	13,0	14,1	1,9	1,8	2,1
darunter HilfsarbeiterInnen ohne Tätigkeitsangabe	2.288	878	1.410	137,3	162,9	123,8	25,1	29,5	22,5
darunter MontiererInnen und Metallberufe	2.007	597	1.410	7,2	11,6	5,4	3,5	8,5	1,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Untersuchungsbereich III: Vertikale Segregation

SHA.III.1.1.a	BeamtInnen Vollzeit nach Laufbahngruppen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
BeamtInnen	2.221	684	1.537	-2,6	34,4	-13,2	0,5	5,6	-1,5
darunter höherer Dienst	455	93	362	-14,3	27,4	-21,0	1,8	14,8	-1,1
darunter gehobener Dienst	1.330	506	824	7,8	55,2	-9,3	1,2	6,5	-1,8
darunter einfacher und mittlerer Dienst	436	85	351	-14,5	-22,7	-12,2	-2,7	-7,6	-1,4

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden und Pforzheim keine Angaben der VZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor.

SHA.III.1.2.a	BeamtInnen Teilzeit nach Laufbahngruppen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
BeamtInnen	1.011	846	165	15,9	18,2	5,8	-2,3	-2,3	-2,4
darunter höherer Dienst	210	151	59	31,2	41,1	11,3	-5,8	-3,8	-10,6
darunter gehobener Dienst	698	604	94	8,9	10,0	2,2	-1,6	-2,1	2,2
darunter einfacher und mittlerer Dienst	103	91	12	45,1	51,7	9,1	0,0	-1,1	9,1

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden, Heidelberg, den Hohenlohekreis, Mannheim, Pforzheim und Rottweil keine Angaben der TZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor. Für 2000 liegen für den Enzkreis und den Alb-Donau-Kreis keine Angaben

SHA.III.1.3.a	Angestellte Vollzeit im öffentlichen Dienst nach Laufbahngruppen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Angestellte	2.103	981	1.122	5,8	-27,0	74,2	-2,4	-1,0	-3,6
darunter höherer Dienst	73	19	54	4,3	0,0	5,9	-1,4	-17,4	5,9
darunter gehobener Dienst	395	170	225	-2,7	6,9	-8,9	-2,0	3,7	-5,9
darunter einfacher und mittlerer Dienst	1.585	764	821	9,5	-31,7	148,8	1,9	0,7	3,0

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden und Pforzheim keine Angaben der VZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor.

SHA.III.1.4.a	Angestellte Teilzeit im öffentlichen Dienst nach Laufbahngruppen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Angestellte	1.901	1.633	268	108,7	101,4	168,0	1,5	0,7	6,8
darunter höherer Dienst	45	28	17	-8,2	-20,0	21,4	-6,3	-3,4	-10,5
darunter gehobener Dienst	282	195	87	135,0	116,7	190,0	8,0	10,2	3,6
darunter einfacher und mittlerer Dienst	1.339	1.224	115	90,2	88,3	113,0	1,3	-0,3	22,3

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden, Heidelberg, den Hohenlohekreis, Mannheim, Pforzheim und Rottweil keine Angaben der TZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor. Für 2000 liegen für den Enzkreis und den Alb-Donau-Kreis keine Angaben

SHA.III.1.1.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Gehaltsklassen Vollzeit †								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	49.222	15.896	33.326	-	-	-	-0,1	0,4	-0,4
mit Angabe	48.331	15.336	32.995	-	-	-	-0,2	0,2	-0,3
bis 800 €	1.352	1.006	346	-	-	-	1,4	0,5	4,2
über 800 bis 1200 €	2.201	1.540	661	-	-	-	7,8	3,0	21,1
über 1200 bis 1600 €	3.833	2.353	1.480	-	-	-	-1,2	-2,7	1,3
über 1600 bis 2000 €	4.795	2.304	2.491	-	-	-	-0,5	-1,1	0,1
über 2000 bis 2400 €	6.218	2.004	4.214	-	-	-	-2,9	-5,8	-1,4
über 2400 bis 2800 €	7.286	1.896	5.390	-	-	-	-0,2	0,2	-0,4
über 2800 bis 3200 €	5.965	1.393	4.572	-	-	-	-4,1	-1,6	-4,9
über 3200 bis 3600 €	4.665	1.003	3.662	-	-	-	-0,7	2,0	-1,5
über 3600 bis 4000 €	3.320	686	2.634	-	-	-	0,9	13,6	-1,9
über 4000 €	8.696	1.151	7.545	-	-	-	3,2	10,8	2,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim
† Berechnung der Entwicklung wegen Umstellung der Statistik nicht möglich

SHA.III.1.2.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Gehaltsklassen Teilzeit †								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	11.912	10.611	1.301	-	-	-	1,7	1,7	1,8
mit Angabe	11.707	10.440	1.267	-	-	-	1,6	1,7	0,6
bis 400 €	595	497	98	-	-	-	4,9	4,2	8,9
über 400 bis 800 €	1.946	1.744	202	-	-	-	1,2	-0,2	14,8
über 800 bis 1200 €	2.442	2.280	162	-	-	-	0,4	-0,4	14,1
über 1200 bis 1600 €	2.195	2.091	104	-	-	-	-4,7	-3,3	-25,7
über 1600 bis 2000 €	1.540	1.421	119	-	-	-	4,5	5,0	-1,7
über 2000 bis 2400 €	1.049	953	96	-	-	-	-2,8	-1,7	-12,7
über 2400 bis 2800 €	755	647	108	-	-	-	8,3	8,9	4,9
über 2800 bis 3200 €	470	375	95	-	-	-	14,4	19,4	-2,1
über 3200 bis 3600 €	271	209	62	-	-	-	29,7	35,7	12,7
über 3600 bis 4000 €	167	103	64	-	-	-	-8,7	0,0	-20,0
über 4000 €	277	120	157	-	-	-	14,0	22,4	8,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim
† Berechnung der Entwicklung wegen Umstellung der Statistik nicht möglich

Untersuchungsbereich V: Betriebe und Beschäftigung

SHA.V.1.2.a	Beschäftigte in Betrieben nach Betriebsgrößenklassen								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	67.442	29.198	38.244	8,7	9,8	7,9	2,4	2,7	2,1
darunter 1-9 Beschäftigte	10.767	5.885	4.882	-1,0	16,2	-16,0	0,7	0,4	1,0
darunter 10-19 Beschäftigte	6.115	2.914	3.201	-3,0	6,0	-9,9	-2,2	-5,8	1,3
darunter 20-49 Beschäftigte	10.739	4.582	6.157	6,4	9,3	4,4	6,4	8,4	5,0
darunter 50-99 Beschäftigte	9.177	3.874	5.303	23,7	22,2	24,8	-5,6	-1,9	-8,2
darunter 100-249 Beschäftigte	11.271	4.446	6.825	42,8	32,0	50,9	3,4	-3,6	8,5
darunter 250-499 Beschäftigte	7.029	3.212	3.817	-5,2	21,5	-20,0	44,4	57,4	35,0
darunter 500 und mehr Beschäftigte	12.344	4.285	8.059	2,4	-8,0	8,9	-7,6	-7,8	-7,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Tabellen Struktur 2010

Bevölkerung

SHA.bev.1.b	Bevölkerung					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Bevölkerung	100,0	50,4	49,6	100,0	100,0	100,0
darunter 15-24 J.	100,0	47,8	52,2	12,6	11,9	13,2
darunter 15-64 J.	100,0	48,9	51,1	66,2	64,2	68,2
darunter 15 J. und älter	100,0	50,7	49,3	84,4	84,9	83,9
darunter AusländerInnen	100,0	49,2	50,8	6,8	6,6	7,0

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

SHA.bev.2.b	Deutsche / Ausländische Bevölkerung insgesamt					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	50,4	49,6	100,0	100,0	100,0
deutsch	100,0	50,5	49,5	93,2	93,4	93,0
ausländisch	100,0	49,2	50,8	6,8	6,6	7,0

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

SHA.bev.3.b	Deutsche/ Ausländische Bevölkerung 15-24 Jahre					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	47,8	52,2	100,0	100,0	100,0
deutsch	100,0	47,9	52,1	93,0	93,2	92,9
ausländisch	100,0	46,7	53,3	7,0	6,8	7,1

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

SHA.bev.4.b	Deutsche/ Ausländische Bevölkerung 15-64 Jahre					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	48,9	51,1	100,0	100,0	100,0
deutsch	100,0	48,8	51,2	91,7	91,7	91,8
ausländisch	100,0	49,1	50,9	8,3	8,3	8,2

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Untersuchungsbereich I: Partizipation

Beschäftigung

SHA.I.1.1.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Nationalität					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	43,3	56,7	100,0	100,0	100,0
darunter sozialversicherungspflichtig beschäftigte Deutsche	100,0	43,6	56,4	94,5	95,3	94,0
darunter sozialversicherungspflichtig beschäftigte AusländerInnen	100,0	37,4	62,6	5,5	4,7	6,0
darunter TürkInnen	100,0	29,1	70,9	1,6	1,1	2,0
darunter ItalienerInnen	100,0	33,7	66,3	0,4	0,3	0,5
darunter JugoslawInnen ¹	100,0	30,3	69,7	0,3	0,2	0,3
darunter GriechInnen	100,0	35,3	64,7	0,3	0,3	0,4
darunter KroatInnen	100,0	45,6	54,4	0,3	0,3	0,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

SHA.I.1.2.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Altersgruppen					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	43,3	56,7	100,0	100,0	100,0
darunter 15 - 24 Jahre	100,0	43,6	56,4	14,5	14,6	14,4
darunter 25 - 34 Jahre	100,0	41,0	59,0	20,3	19,2	21,1
darunter 35 - 44 Jahre	100,0	41,6	58,4	24,1	23,2	24,8
darunter 45 - 54 Jahre	100,0	45,7	54,3	27,2	28,7	26,1
darunter 55 - 64 Jahre	100,0	44,9	55,1	13,4	13,9	13,0
darunter 65 Jahre und mehr	100,0	33,5	66,5	0,5	0,4	0,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

SHA.I.1.3.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsbereichen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	43,3	56,7	100,0	100,0	100,0
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, Fischerei	100,0	27,4	72,6	1,2	0,7	1,5
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	100,0	-	-	0,0	-	-
darunter III Fertigungsberufe	100,0	18,5	81,5	36,3	15,5	52,1
darunter IV Technische Berufe	100,0	16,2	83,8	7,1	2,7	10,5
darunter V Dienstleistungsberufe	100,0	63,8	36,2	54,4	80,2	34,7
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	100,0	40,1	59,9	1,0	0,9	1,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung „weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.“

SHA.I.1.4.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsbereichen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	43,6	56,4	100,0	100,0	100,0
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, Fischerei	100,0	29,3	70,7	1,1	0,7	1,4
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	100,0	-	-	0,0	-	-
darunter III Fertigungsberufe	100,0	18,0	82,0	35,2	14,5	51,2
darunter IV Technische Berufe	100,0	15,9	84,1	7,3	2,7	10,9
darunter V Dienstleistungsberufe	100,0	64,0	36,0	55,4	81,2	35,4
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	100,0	40,4	59,6	1,0	0,9	1,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung „weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.“

SHA.I.1.5.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsbereichen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	37,4	62,6	100,0	100,0	100,0
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, tFischerei	100,0	13,2	86,8	2,5	0,9	3,4
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	100,0	-	-	-	0,0	-
darunter III Fertigungsberufe	100,0	24,6	75,4	54,8	36,0	66,1
darunter IV Technische Berufe	100,0	23,6	76,4	3,9	2,5	4,8
darunter V Dienstleistungsberufe	100,0	59,3	40,7	37,7	59,7	24,5
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	100,0	34,1	65,9	1,1	1,0	1,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung „weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.“

SHA.I.1.6.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	43,3	56,7	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	42,8	57,2	90,0	89,0	90,8
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss ³	100,0	29,9	70,1	6,8	4,8	8,4
darunter mit Berufsausbildung ²	100,0	42,1	57,9	70,3	69,2	71,2
darunter ohne Berufsausbildung ¹	100,0	48,8	51,2	22,9	26,1	20,5
davon ohne Angabe	100,0	47,7	52,3	10,0	11,0	9,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

SHA.I.1.7.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	43,6	56,4	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	43,1	56,9	90,8	89,8	91,6
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss ³	100,0	29,4	70,6	6,8	4,6	8,5
darunter mit Berufsausbildung ²	100,0	42,3	57,7	71,8	70,5	72,9
darunter ohne Berufsausbildung ¹	100,0	50,3	49,7	21,4	24,9	18,7
davon ohne Angabe	100,0	48,6	51,4	9,2	10,2	8,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

SHA.I.1.8.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	37,4	62,6	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	36,1	63,9	76,3	73,7	77,9
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss ³	100,0	40,7	59,3	7,1	8,0	6,6
darunter mit Berufsausbildung ²	100,0	35,0	65,0	39,2	37,9	39,9
darunter ohne Berufsausbildung ¹	100,0	36,4	63,6	53,7	54,1	53,5
davon ohne Angabe	100,0	41,6	58,4	23,7	26,3	22,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

² Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

³ Einschl. Ingenieursschulen.

Beschäftigungsquoten

SHA.I.2.1.b	Beschäftigungsquoten für sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeits- und Wohnort †					
	2010			Beschäftigungsquote 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort	75.362	40.335	35.027	60,3	66,1	54,8
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort	74.006	40.090	33.916	59,3	65,7	53,1

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung), (© BA: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.) Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Beschäftigungsquote am Arbeitsort: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort im Alter zwischen 15-64 Jahren an Bevölkerung zwischen 15 und 64 Jahren.

Beschäftigungsquote am Wohnort: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort (Alterseinschränkung liegt nicht vor) an Bevölkerung zwischen 15 und 64 Jahren.

Geringfügige Beschäftigung

SHA.I.3.1.b	Geringfügig Beschäftigte					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
geringfügig Beschäftigte insgesamt	100,0	65,5	34,5	100,0	100,0	100,0
darunter ausschließlich geringfügig Beschäftigte (einzige Tätigkeit)	100,0	70,8	29,2	62,6	67,6	53,1
darunter im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	100,0	56,8	43,2	37,4	32,4	46,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

SHA.I.3.2.b	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Nationalität					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	100,0	70,8	29,2	100,0	100,0	100,0
darunter ausschließlich geringfügig beschäftigte Deutsche	100,0	70,4	29,6	93,2	92,7	94,5
darunter ausschließlich geringfügig beschäftigte AusländerInnen	100,0	76,2	23,8	6,6	7,1	5,4
darunter TürkInnen	100,0	71,4	28,6	27,4	25,7	33,0
darunter ItalienerInnen	100,0	70,2	29,8	5,9	5,4	7,3
darunter JugoslawInnen ¹	100,0	80,5	19,5	5,1	5,4	4,2
darunter GriechInnen	100,0	50,0	50,0	2,2	1,5	4,7
darunter KroatInnen	100,0	64,7	35,3	4,2	3,6	6,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

SHA.I.3.3.b	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Altersgruppen					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	100,0	70,8	29,2	100,0	100,0	100,0
darunter unter 15 J.	100,0	38,2	61,8	1,6	0,9	3,5
darunter 15-24 J.	100,0	54,2	45,8	17,6	13,5	27,6
darunter 25-34 J.	100,0	81,9	18,1	11,1	12,8	6,9
darunter 35-44 J.	100,0	89,5	10,5	18,9	23,9	6,8
darunter 45-54 J.	100,0	84,3	15,7	18,9	22,5	10,1
darunter 55-64 J.	100,0	69,3	30,7	15,3	14,9	16,0
darunter über 65 J.	100,0	48,9	51,1	16,7	11,5	29,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

SHA.I.3.4.b	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	70,8	29,2	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	70,1	29,9	57,7	57,1	59,0
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	100,0	55,1	44,9	1,8	1,4	2,7
darunter mit Berufsausbildung	100,0	72,5	27,5	50,1	51,9	46,1
darunter ohne Berufsausbildung	100,0	68,1	31,9	48,0	46,7	51,2
davon ohne Angabe	100,0	71,7	28,3	42,3	42,9	41,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

SHA.I.3.5.b	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Nationalität					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	100,0	56,8	43,2	100,0	100,0	100,0
darunter im Nebenjob geringfügig beschäftigte Deutsche	100,0	57,6	42,4	93,8	95,1	92,0
darunter im Nebenjob geringfügig beschäftigte AusländerInnen	100,0	44,7	55,3	6,2	4,9	8,0
darunter TürkInnen	100,0	32,0	68,0	27,7	19,8	34,0
darunter ItalienerInnen	100,0	45,5	54,5	9,7	9,9	9,6
darunter JugoslawInnen ¹	100,0	37,5	62,5	7,1	5,9	8,0
darunter GriechInnen	100,0	46,7	53,3	3,3	3,5	3,2
darunter KroatInnen	100,0	46,2	53,8	5,8	5,9	5,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

SHA.I.3.6.b	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Altersgruppen					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	100,0	56,8	43,2	100,0	100,0	100,0
darunter 15-24 J.	100,0	48,7	51,3	13,6	11,7	16,1
darunter 25-34 J.	100,0	53,8	46,2	21,0	19,9	22,4
darunter 35-44 J.	100,0	57,8	42,2	26,6	27,0	26,0
darunter 45-54 J.	100,0	62,4	37,6	27,2	29,9	23,6
darunter 55-64 J.	100,0	57,6	42,4	10,7	10,9	10,5
darunter über 65 J.	100,0	39,7	60,3	0,9	0,7	1,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

SHA.I.3.7.b	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	56,8	43,2	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	58,0	42,0	59,8	61,0	58,2
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	100,0	55,2	44,8	2,4	2,3	2,6
darunter mit Berufsausbildung	100,0	60,4	39,6	58,5	60,9	55,2
darunter ohne Berufsausbildung	100,0	54,6	45,4	39,1	36,8	42,2
davon ohne Angabe	100,0	55,1	44,9	40,2	39,0	41,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Existenzgründung

SHA.I.4.1.b	ExistenzgründerInnen					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ExistenzgründerInnen ¹	100,0	29,7	70,3	100,0	100,0	100,0
darunter mit wirtschaftlicher Substanz	100,0	18,4	81,6	25,5	15,8	29,6
darunter Klein Gründungen	100,0	31,2	68,8	27,4	28,8	26,8
darunter Gründungen im Nebenerwerb	100,0	34,9	65,1	47,1	55,3	43,6

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Anzeigepflichtige Personen, die eine Neugründung vorgenommen haben. Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. Einschließlich geheim zu haltender Fälle.

Beschäftigungsstruktur

SHA.I.5.1.b	Beschäftigungsstruktur					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Beschäftigte insgesamt ¹	100,0	49,6	50,4	100,0	100,0	100,0
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	46,5	53,5	82,4	77,2	87,4
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	100,0	70,8	29,2	13,3	19,0	7,7
BeamtenInnen ²	100,0	47,3	52,7	3,5	3,4	3,7
ExistenzgründerInnen (ohne Nebenerwerb)	100,0	25,0	75,0	0,8	0,4	1,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB/SVB AO: Beschäftigungsstatistik: Stand 30.6.), © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† vgl. auch für sozialversicherungspflichtig Beschäftigte die Tabellen LK.I.1.1.a/b und LK.I.1.2.a/b, für ausschließlich geringfügig Beschäftigte die Tabellen LK.I.4.1.a/b - LK.I.4.3.a/b, für BeamtenInnen die Tabellen LK.I.3.2.a/b und für ExistenzgründerInnen die Tabellen LK.I.5.1.a/b.

¹ Auf Kreisebene werden keine Daten über Selbstständige und mithelfende Familienangehörige erhoben. Um die Werte der Kreise mit denjenigen Baden-Württembergs vergleichbar zu machen, wurden diese Personengruppen nicht in die Berechnungen für Baden-Württemberg miteinbezogen.

Arbeitszeit

SHA.I.6.1.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Voll- und Teilzeit					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	43,3	56,7	100,0	100,0	100,0
darunter VZ sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	33,3	66,7	81,9	62,9	96,4
darunter TZ sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	88,7	11,3	18,1	37,0	3,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

SHA.I.6.2.b	BeamtInnen nach Voll- und Teilzeit					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
BeamtInnen	100,0	47,3	52,7	100,0	100,0	100,0
darunter VZ BeamtInnen	100,0	30,8	69,2	68,7	44,7	90,3
darunter TZ BeamtInnen	100,0	83,7	16,3	31,3	55,3	9,7

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Arbeitslosigkeit

SHA.I.7.4.b	Arbeitslose Bestand†					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	46,7	53,3	100,0	100,0	100,0
darunter SGB II	100,0	49,5	50,5	52,8	55,9	50,0
darunter SGB III	100,0	43,6	56,4	47,2	44,1	50,0
darunter 15 bis unter 25 Jahre (länger als 6 Monate arbeitslos)	100,0	53,8	45,0	2,0	2,3	1,7
darunter 25 bis unter 65 Jahre (länger als 1 Jahr arbeitslos)	100,0	50,1	49,9	20,6	22,1	19,3
darunter 15 bis unter 25 Jahre	100,0	44,6	55,6	12,2	11,6	12,7
darunter 50 bis unter 65 Jahre	100,0	43,5	56,4	31,3	29,1	33,1
darunter 55 bis unter 65 Jahre	100,0	43,9	56,1	19,5	18,3	20,5
darunter Alleinerziehende	100,0	92,9	7,1	10,4	20,7	1,4
darunter Behinderte	100,0	43,2	56,8	8,8	8,1	9,4
darunter Ausländer	100,0	46,1	53,9	13,3	13,1	13,4
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	100,0	34,9	65,1	7,9	6,0	9,6
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	100,0	43,5	56,5	25,4	23,9	26,6
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	100,0	47,3	52,7	13,6	13,9	13,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spaltenprozent nicht gleich 100% sein muss.

Die Daten für die zugelassenen kommunalen Träger Tuttlingen, Ortenau, Waldshut, Biberach und Bodensee sind nicht valide, weil einige Daten im SGB II unterzeichnet sind.

SHA.I.7.5.b	Arbeitslose SGB III †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	43,6	56,4	100,0	100,0	100,0
darunter 15 bis unter 25 Jahre	100,0	41,4	58,3	17,2	16,4	17,8
darunter 50 bis unter 65 Jahre	100,0	42,8	57,0	37,9	37,3	38,4
darunter 55 bis unter 65 Jahre	100,0	42,6	57,4	27,1	26,5	27,6
darunter Alleinerziehende	100,0	83,9	16,1	3,2	6,2	0,9
darunter Behinderte	100,0	44,2	55,8	11,6	11,8	11,5
darunter Ausländer	100,0	36,0	63,5	9,2	7,6	10,4
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	100,0	36,8	63,2	10,7	10,9	10,6
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	100,0	32,3	67,7	34,8	31,3	37,2
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	100,0	33,3	69,0	23,6	21,9	25,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spaltenprozent nicht gleich 100% sein muss.

SHA.I.7.6.b	Arbeitslose SBG II †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	49,5	50,5	100,0	100,0	100,0
darunter 15 bis unter 25 Jahre	100,0	50,6	49,4	7,7	7,9	7,5
darunter 50 bis unter 65 Jahre	100,0	44,4	55,6	25,3	22,7	27,9
darunter 55 bis unter 65 Jahre	100,0	46,7	53,7	12,6	11,9	13,4
darunter Alleinerziehende	100,0	94,5	5,5	16,8	32,1	1,8
darunter Behinderte	100,0	41,5	58,5	6,3	5,2	7,2
darunter Ausländer	100,0	51,1	48,9	16,9	17,5	16,4
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	100,0	33,3	66,7	6,6	4,3	8,9
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	100,0	52,6	47,4	20,8	21,4	20,1
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	100,0	67,7	32,3	8,5	11,2	5,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spaltenprozent nicht gleich 100% sein muss.

Die Daten für die zugelassenen kommunalen Träger Tuttlingen, Ortenau, Waldshut, Biberach und Bodensee sind nicht valide. Die Zahlen sind unterzeichnet.

SHA.I.7.7.b	Arbeitslose nach beruflicher Qualifikation					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	46,7	53,3	100,0	100,0	100,0
darunter mit Angabe	100,0	46,7	53,3	99,5	99,5	99,5
darunter mit akademischer Ausbildung	100,0	48,4	51,6	4,0	4,1	3,8
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	100,0	44,3	55,7	52,7	49,9	55,0
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	100,0	49,5	50,5	43,4	46,0	41,2
darunter keine Angabe	100,0	47,4	52,6	0,5	0,5	0,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

SHA.I.7.8.b	Arbeitslose SGB III nach beruflicher Qualifikation					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	43,6	56,4	100,0	100,0	100,0
darunter mit Angabe	100,0	43,5	56,4	99,5	99,4	99,6
darunter mit akademischer Ausbildung	100,0	52,9	47,1	5,4	6,6	4,5
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	100,0	42,7	57,3	66,9	65,6	68,0
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	100,0	44,0	56,0	27,7	28,0	27,5
darunter keine Angabe	100,0	55,6	44,4	0,5	0,6	0,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

SHA.I.7.9.b	Arbeitslose SGB II nach beruflicher Qualifikation					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	49,5	50,5	100,0	100,0	100,0
darunter mit Angabe	100,0	49,5	50,4	99,5	99,5	99,4
darunter mit akademischer Ausbildung	100,0	41,1	60,7	2,6	2,2	3,1
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	100,0	46,8	53,2	39,9	37,7	42,1
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	100,0	51,9	48,1	57,5	60,2	54,9
darunter keine Angabe	100,0	50,0	60,0	0,5	0,5	0,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

SHA.I.7.10.b	Bedarfsgemeinschaften					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	46,9	53,1	100,0	100,0	100,0
davon erwerbsfähig	100,0	45,4	54,6	68,9	66,6	70,8
davon nicht erwerbsfähig	100,0	50,3	49,7	31,2	33,4	29,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

SHA.I.7.12.b	Erwerbsfähige Hilfsbedürftige †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
erwerbsfähige Hilfsbedürftige	100,0	54,6	45,4	100,0	100,0	100,0
darunter Deutsche	100,0	54,6	45,4	81,5	81,4	81,6
darunter Ausländer	100,0	55,1	44,9	18,4	18,5	18,2
darunter Alleinerziehende	100,0	96,0	4,0	17,4	30,7	1,5
darunter Erwerbstätige insgesamt (selbständig und abhängig besch.)	100,0	61,2	38,8	25,4	28,5	21,8
darunter Erwerbstätige unter 400 € (abhängig besch.)	100,0	67,3	32,9	52,0	57,1	44,0
darunter Erwerbstätige über 400 € (abhängig besch.)	100,0	56,7	43,3	41,8	38,8	46,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spaltenprozent nicht gleich 100% sein muss.

Für die zugelassenen kommunalen Träger Biberach, Bodenseekreis, Ortenaukreis, Tuttlingen und Waldshut liegen nicht alle Daten vor. Die Zahlen in diesen Kreisen sind nicht valide und gelten als unterzeichnet.

SHA.I.7.13.b	Geförderte Personen SGB III und II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Gesamt	100,0	42,3	57,7	100,0	100,0	100,0
darunter MAbE Maßn. zur Aktivierung u. Eingliederung	100,0	56,1	43,9	12,0	15,9	9,1
darunter EM Beauftr. v.Träger m. Eingliederungsmaßn. ¹	100,0	-	-	-	-	-
darunter FbW berufliche Weiterbildung	100,0	37,7	62,3	6,8	6,1	7,4
darunter TM Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn. ²	100,0	-	-	-	-	-
darunter EGZ Eingliederungszuschüsse	100,0	29,5	70,5	4,8	3,4	5,9
darunter GZ Gründungszuschuss	100,0	31,0	69,0	10,1	7,4	12,1
darunter ESG Einstiegs geld	100,0	50,0	66,7	0,2	0,3	0,3
darunter ESG ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	100,0	50,0	50,0	0,1	0,2	0,1
darunter ABM Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	100,0	-	-	-	-	-
darunter AGH Arbeitsgelegenheiten	100,0	50,8	49,2	11,8	14,2	10,0
darunter E Freie Förderung	100,0	50,0	50,0	0,2	0,3	0,2
darunter P37 Beauftragung Dritter m. Vermittlung	100,0	-	-	0,0	-	0,0
darunter BEZ Beschäftigungszuschuss nach § 16 e SGB II	100,0	22,2	77,8	0,7	0,4	0,9
darunter fL kommunale Eingliederungsleistungen § 16a SGB II ³	100,0	32,1	67,0	4,0	3,0	4,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Förderstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Mai 2010 vorhanden

² Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Juli 2010 vorhanden

³ Bei dieser Massnahme ist von einer Untererfassung auszugehen, da z.B. für 2009 nur 77% der Träger entsprechende Daten erfasst haben

SHA.I.7.14.b	Geförderte Personen SGB II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Gesamt	100,0	46,5	53,5	100,0	100,0	100,0
darunter MAbe Maßn. zur Aktivierung u. Eingliederung	100,0	55,5	45,5	15,4	18,3	13,1
darunter EM Beauftr. v.Träger m. Eingliederungsmaßn. ¹	100,0	-	-	-	-	-
darunter FbW berufliche Weiterbildung	100,0	53,2	46,8	6,6	7,5	5,7
darunter TM Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn. ²	100,0	-	-	-	-	-
darunter EGZ Eingliederungszuschüsse	100,0	35,3	67,6	4,7	3,6	6,0
darunter EZN Einstellungszuschuss für Neugründungen	100,0	-	-	-	-	-
darunter EZV Einst.zusch. bei Vertret. (Job-Rotation)	100,0	-	-	-	-	-
darunter GZ Gründungszuschuss	100,0	-	-	-	-	-
darunter ESG Einstiegsgeld	100,0	50,0	66,7	0,8	0,9	1,0
darunter ESG ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	100,0	50,0	50,0	0,6	0,6	0,5
darunter ABM Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	100,0	-	-	-	-	-
darunter AGH Arbeitsgelegenheiten	100,0	50,8	49,2	44,0	48,0	40,5
darunter E Freie Förderung	100,0	-	-	0,0	0,0	-
darunter P37 Beauftragung Dritter m. Vermittlung	100,0	-	-	-	-	-
darunter BEZ Beschäftigungszuschuss nach § 16 e SGB II	100,0	22,2	77,8	2,5	1,2	3,7
darunter fL kommunale Eingliederungsleistungen § 16a SGB II ³	100,0	32,1	67,0	14,8	10,2	18,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Förderstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Mai 2010 vorhanden

² Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Juli 2010 vorhanden

³ Bei dieser Massnahme ist von einer Untererfassung auszugehen, da z.B. für 2009 nur 77% der Träger entsprechende Daten erfasst haben

Schulübergang und SchulabgängerInnen

SHA.I.8.1.b	Grundschulempfehlungen und Übergänge auf weiterführende Schulen†				
	Empfehlungen		Übergänge		
	2010	2010 Spaltenprozent	2010	2010 Spaltenprozent	
Insgesamt	1.969	100,0	1.969	100,0	
darunter Gymnasium	873	44,3	616	31,3	
darunter Realschule	539	27,4	792	40,2	
darunter Hauptschule	556	28,2	554	28,1	
darunter Sonstige	*	*	7	0,4	

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim
† Empfehlungen ausgesprochen im Frühjahr, tatsächlicher Übergang auf weiterführende Schulen zum folgenden Schuljahr.

SHA.1.8.2.b	SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen†					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10 (%)			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen	100,0	48,8	51,2	100,0	100,0	100,0
darunter mit FH-/HS-Reife	100,0	54,8	45,2	22,0	24,7	19,4
darunter mit Realschulabschluss	100,0	49,8	50,2	41,7	42,6	40,9
darunter mit Hauptschulabschluss	100,0	45,1	54,9	30,3	28,0	32,5
darunter ohne Hauptschulabschluss	100,0	38,4	61,6	5,9	4,7	7,1

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

SHA.1.8.3.b	SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen nach Nationalität					
	Ausländer- und Deutschenanteil 2009/10 (%)			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche
insgesamt	100,0	6,2	93,8	100,0	100,0	100,0
Fachhochschul-/Hochschulreife	100,0	0,9	99,1	22,0	3,3	23,2
Realschul- oder gleichwertiger Abschluß	100,0	4,8	95,2	41,7	32,0	42,4
mit Hauptschulabschluß	100,0	10,3	89,7	30,3	50,3	29,0
ohne Hauptschulabschluß	100,0	15,1	84,9	5,9	14,4	5,4

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten sind nicht nach Geschlecht aufgeschlüsselt verfügbar

SHA.I.8.4.b	SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen nach allgem, bildendem Abschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10 (%)			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen	100,0	47,7	52,3	100,0	100,0	100,0
darunter mit FH-/HS-Reife	100,0	47,8	52,2	59,0	59,2	58,9
darunter mit mittlerem Abschluss	100,0	49,7	50,3	34,0	35,5	32,7
darunter mit Hauptschulabschluss	100,0	37,0	63,0	6,9	5,4	8,4

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

SHA.I.8.5.b	SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen nach allgem, bildendem Abschluss und Nationalität†					
	Ausländer- und Deutschenanteil 2009/10 (%)			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche
SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen	100,0	4,7	95,3	100,0	100,0	100,0
darunter mit FH-/HS-Reife	100,0	4,5	95,5	59,0	57,1	59,1
darunter mit mittlerem Abschluss	100,0	2,8	97,2	34,0	20,4	34,7
darunter mit Hauptschulabschluss	100,0	15,1	84,9	6,9	22,4	6,2

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten sind nicht nach Geschlecht aufgeschlüsselt verfügbar

BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen

SHA.I.9.1.b	Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Schulabschluss †					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	100,0	49,3	50,7	-	-	-
darunter mit Fachhochschul- / Hochschulreife	100,0	60,2	39,8	-	-	-
darunter mit mittlerem Bildungsabschluss	100,0	52,2	47,8	-	-	-
darunter mit Hauptschulabschluss	100,0	40,7	59,3	-	-	-
darunter ohne Hauptschulabschluss	100,0	50,0	50,0	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Eigene Berechnung: Die Werte für "ohne Angabe" wurden aus den Insgesamtzahlen herausgerechnet.

SHA.I.9.2.b	Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Nationalität †					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	100,0	49,3	50,7	100,0	100,0	100,0
darunter gemeldete deutsche BewerberInnen	100,0	49,0	51,0	89,4	88,9	89,9
darunter gemeldete ausländische BewerberInnen	100,0	51,8	48,2	10,6	11,1	10,1
darunter TürkInnen	100,0	50,0	50,0	48,2	46,6	50,0
darunter ItalienerInnen	100,0	28,6	71,4	8,2	4,5	12,2
darunter JugoslawInnen ¹	100,0	46,7	53,3	8,8	8,0	9,8
darunter GriechInnen	100,0	33,3	66,7	5,3	3,4	7,3
darunter KroatInnen	100,0	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar

SHA.I.9.3.b	Gemeldete BewerberInnen nach Verbleib und Status					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	49,3	50,7	100,0	100,0	100,0
darunter in Berufsausbildung/ Erwerbstätigkeit	100,0	45,8	54,2	55,5	51,6	59,4
darunter in Fördermaßnahmen	100,0	45,5	54,5	7,5	7,0	8,1
darunter in Schule, Studium, Praktikum	100,0	54,8	45,2	25,5	28,3	22,8
darunter in gemeinnützige/ sozialen Diensten	100,0	44,4	55,6	1,1	1,0	1,2
darunter ohne Angabe des Verbleibs ¹	100,0	58,2	41,8	10,3	12,1	8,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ einschließlich unversorgte BewerberInnen, die in Baden-Württemberg knapp 1% aller gemeldeten BewerberInnen ausmachen. Entsprechend würde eine gesonderte Ausweisung im überwiegenden Teil der Kreise unter den Datenschutz fallen, weswegen sie in der Berechnung zu denjenigen "ohne Angabe" eingestellt sind

SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp

SHA.I.10.1.b	SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp					
	Frauen- und Männeranteil 2010/11 (%)			Verteilung 2010/11 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SchülerInnen an beruflichen Schulen insgesamt	100,0	44,6	55,4	100,0	100,0	100,0
darunter Berufsschulen (in Teilzeit = duale Ausbildung). Sonderbe	100,0	33,9	66,1	45,0	34,2	53,6
darunter Berufsfachschulen	100,0	47,4	52,6	18,1	19,3	17,2
darunter Berufskollegs	100,0	58,2	41,8	12,3	16,1	9,3
darunter Berufsoberschulen ¹	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0
darunter Berufliche Gymnasien	100,0	54,7	45,3	16,0	19,6	13,1
darunter Fachschulen	100,0	48,9	51,1	5,0	5,5	4,6
darunter Schulen für Berufe des Gesundheitswesens ²	100,0	84,8	15,2	2,3	4,3	0,6
darunter Berufsvorbereitungsjahr	100,0	39,2	60,8	1,1	1,0	1,2
darunter Berufseinstiegsjahr	100,0	56,2	43,8	1,7	2,1	1,3

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Berufsaufbauschulen, Wirtschaftsoberschulen, Technische Oberschulen.

² Schulen die dem Sozialministerium unterstellt sind und weder den öffentlichen noch den privaten Schulen zuzuordnen sind.

SHA.I.10.2.b	SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp und Nationalität					
	Ausländer- und Deutschenanteil 2010/11 (%)			Verteilung 2010/11 (%)		
	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche
SchülerInnen an beruflichen Schulen insgesamt	100,0	5,6	94,4	100,0	100,0	100,0
darunter Berufsschulen (in Teilzeit = duale Ausbildung). Sonderbe	100,0	4,7	95,3	45,0	37,9	45,4
darunter Berufsfachschulen	100,0	9,2	90,8	18,1	29,9	17,4
darunter Berufskollegs	100,0	6,2	93,8	12,3	13,8	12,3
darunter Berufsoberschulen ¹	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0
darunter Berufliche Gymnasien	100,0	3,9	96,1	16,0	11,3	16,2
darunter Fachschulen	100,0	2,5	97,5	5,0	2,3	5,2
darunter Schulen für Berufe des Gesundheitswesens ²	100,0	3,7	96,3	2,3	1,5	2,3
darunter Berufsvorbereitungsjahr	100,0	16,5	83,5	1,1	3,3	1,0
darunter Berufseinstiegsjahr	100,0	17,4	82,6	1,7	5,3	1,5

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten sind nicht nach Geschlecht aufgeschlüsselt verfügbar

¹ Berufsaufbauschulen, Wirtschaftsoberschulen, Technische Oberschulen.

² Schulen die dem Sozialministerium unterstellt sind und weder den öffentlichen noch den privaten Schulen zuzuordnen sind.

Auszubildende

SHA.I.10.3.b	Auszubildende (SVB) nach Nationalität					
	Frauen- und Männeranteil 2010			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	44,6	55,4	100,0	100,0	100,0
darunter deutsche Auszubildende (SVB)	100,0	44,3	55,7	96,3	95,7	96,7
darunter ausländische Auszubildende (SVB)	100,0	50,9	49,1	3,7	4,3	3,3
darunter TürkInnen	100,0	46,6	53,4	34,7	31,8	37,8
darunter ItalienerInnen	100,0	57,7	42,3	15,6	17,6	13,4
darunter JugoslawInnen ¹	100,0	50,0	50,0	7,2	7,1	7,3
darunter GriechInnen	100,0	33,3	66,7	5,4	3,5	7,3
darunter KroatInnen	100,0	-	-	4,8	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar

SHA.I.10.4.b	Auszubildende (SVB) nach Alter					
	Frauen- und Männeranteil 2010			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	44,6	55,4	100,0	100,0	100,0
darunter unter 15 J.	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0
darunter 15 bis 18 J.	100,0	34,7	65,3	30,9	24,1	36,4
darunter 19 bis 24 J.	100,0	48,8	51,2	62,9	68,9	58,1
darunter 25 - 34 J.	100,0	47,0	53,0	5,3	5,6	5,0
darunte über 35 J.	100,0	73,2	26,8	0,9	1,5	0,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Jahresdurchschnittswerte), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Untersuchungsbereich II: Horizontale Segregation

Horizontale Segregation nach Wirtschaftsabteilungen und -zweigen

SHA.II.1.1.b	Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen † (sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	44,6	55,4	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	57,5	42,5	55,1	71,1	42,3
darunter Gesundheitswesen	100,0	91,9	8,1	8,0	16,6	1,2
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	69,4	30,6	7,7	11,9	4,2
darunter Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	100,0	77,0	23,0	5,1	8,9	2,1
darunter Erbringung von Finanzdienstleistungen	100,0	59,7	40,3	5,5	7,4	4,0
darunter Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	100,0	53,3	46,7	5,4	6,4	4,5
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100,0	69,5	30,5	2,9	4,6	1,6
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	48,6	51,4	4,1	4,5	3,8
darunter Maschinenbau	100,0	15,7	84,3	10,8	3,8	16,5
darunter Erziehung und Unterricht	100,0	54,7	45,3	2,9	3,5	2,3
darunter Beherbergung	100,0	58,5	41,5	2,6	3,5	2,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung.

SHA.II.1.2.b	Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen † (sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	44,6	55,4	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	33,8	66,2	52,1	39,6	62,2
darunter Maschinenbau	100,0	15,7	84,3	10,8	3,8	16,5
darunter Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonst.	100,0	15,9	84,1	5,1	1,8	7,7
darunter Herstellung von Metallerzeugnissen	100,0	14,7	85,3	4,6	1,5	7,0
darunter Handel mit Kraftfahrzeugen, Instandhaltung und Reparatur	100,0	13,0	87,0	3,6	1,1	5,7
darunter Hochbau	100,0	7,9	92,1	3,1	0,6	5,2
darunter Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	100,0	53,3	46,7	5,4	6,4	4,5
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	69,4	30,6	7,7	11,9	4,2
darunter Erbringung von Finanzdienstleistungen	100,0	59,7	40,3	5,5	7,4	4,0
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	48,6	51,4	4,1	4,5	3,8
darunter Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	100,0	12,0	88,0	2,2	0,6	3,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung.

SHA.II.1.3.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen †					
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	43,3	56,7	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	53,6	46,4	50,4	62,4	41,2
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	76,6	23,4	5,6	10,0	2,3
darunter Gesundheitswesen	100,0	83,4	16,6	4,8	9,3	1,4
darunter Erbringung von Finanzdienstleistungen	100,0	60,0	40,0	6,7	9,3	4,7
darunter Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	100,0	79,3	20,7	3,9	7,1	1,4
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100,0	63,9	36,1	4,6	6,7	2,9
darunter Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	100,0	47,6	52,4	4,7	5,2	4,4
darunter Erziehung und Unterricht	100,0	78,0	22,0	2,5	4,5	1,0
darunter Maschinenbau	100,0	16,2	83,8	10,3	3,9	15,2
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	39,4	60,6	3,7	3,4	4,0
darunter Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	100,0	37,8	62,2	3,5	3,1	3,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung

SHA.II.1.4.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen †					
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)			Verteilung 2010 (%)		
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	43,3	56,7	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	29,7	70,3	45,8	31,4	56,8
darunter Maschinenbau	100,0	16,2	83,8	10,3	3,9	15,2
darunter Herstellung von Metallerzeugnissen	100,0	19,9	80,1	4,4	2,0	6,2
darunter Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonst	100,0	17,1	82,9	4,0	1,6	5,8
darunter Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne	100,0	14,5	85,5	3,3	1,1	5,0
darunter Erbringung von Finanzdienstleistungen	100,0	60,0	40,0	6,7	9,3	4,7
darunter Hochbau	100,0	11,9	88,1	3,0	0,8	4,7
darunter Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	100,0	47,6	52,4	4,7	5,2	4,4
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	39,4	60,6	3,7	3,4	4,0
darunter Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	100,0	37,8	62,2	3,5	3,1	3,9
darunter Handel mit Kraftfahrzeugen, Instandhaltung und Reparatur	100,0	20,6	79,4	2,1	1,0	3,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung

SHA.II.1.5.b	ExistenzgründerInnen nach Wirtschaftszweigen (sort, w)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	29,7	70,3	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	32,7	67,3	85,0	93,6	81,4
Handel	100,0	27,5	72,5	28,6	26,5	29,5
Öff. Verw., Verteidig., Sozialvers., sonst. Dienstleistungen	100,0	63,4	36,6	11,3	24,1	5,9
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	100,0	29,3	70,7	8,6	8,5	8,7
Energieversorgung	100,0	20,4	79,6	11,4	7,8	12,9
Freiberufliche, wissenschaftliche u. technische Dienstleistungen	100,0	24,0	76,0	8,8	7,1	9,5
Verarbeitendes Gewerbe	100,0	26,9	73,1	5,5	5,0	5,7
Gastgewerbe	100,0	40,4	59,6	3,3	4,5	2,8
Gesundheits- u. Sozialwesen	100,0	75,0	25,0	1,7	4,3	0,6
Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	100,0	24,6	75,4	4,3	3,5	4,6
Kunst, Unterhaltung u. Erholung	100,0	43,5	56,5	1,6	2,4	1,3
Verkehr u. Lagerei	100,0	19,4	80,6	2,5	1,7	2,9
Erziehung u. Unterricht	100,0	33,3	66,7	1,3	1,4	1,2
Grundstücks- u. Wohnungswesen	100,0	27,8	72,2	1,3	1,2	1,3
Baugewerbe	100,0	5,4	94,6	6,5	1,2	8,8
Information u. Kommunikation	100,0	12,5	87,5	2,2	0,9	2,8
Land u. Forstwirtschaft, Fischerei	100,0	0,0	100,0	1,1	0,0	1,6
Übrige Wirtschaftszweige	100,0	0,0	100,0	0,1	0,0	0,1

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Anzeigepflichtige Personen, die eine Neugründung vorgenommen haben. Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. Einschließlich geheim zu haltender Fälle.

SHA.II.1.6.b	ExistenzgründerInnen nach Wirtschaftszweigen (sort, m)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	29,7	70,3	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	28,5	71,5	89,7	86,3	91,1
Handel	100,0	27,5	72,5	28,6	26,5	29,5
Energieversorgung	100,0	20,4	79,6	11,4	7,8	12,9
Freiberufliche, wissenschaftliche u. technische Dienstleistungen	100,0	24,0	76,0	8,8	7,1	9,5
Baugewerbe	100,0	5,4	94,6	6,5	1,2	8,8
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	100,0	29,3	70,7	8,6	8,5	8,7
Öff. Verw., Verteidig., Sozialvers., sonst. Dienstleistungen	100,0	63,4	36,6	11,3	24,1	5,9
Verarbeitendes Gewerbe	100,0	26,9	73,1	5,5	5,0	5,7
Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	100,0	24,6	75,4	4,3	3,5	4,6
Verkehr u. Lagerei	100,0	19,4	80,6	2,5	1,7	2,9
Information u. Kommunikation	100,0	12,5	87,5	2,2	0,9	2,8
Gastgewerbe	100,0	40,4	59,6	3,3	4,5	2,8
Land u. Forstwirtschaft, Fischerei	100,0	0,0	100,0	1,1	0,0	1,6
Grundstücks- u. Wohnungswesen	100,0	27,8	72,2	1,3	1,2	1,3
Kunst, Unterhaltung u. Erholung	100,0	43,5	56,5	1,6	2,4	1,3
Erziehung u. Unterricht	100,0	33,3	66,7	1,3	1,4	1,2
Gesundheits- u. Sozialwesen	100,0	75,0	25,0	1,7	4,3	0,6
Übrige Wirtschaftszweige	100,0	0,0	100,0	0,1	0,0	0,1

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

¹ Anzeigepflichtige Personen, die eine Neugründung vorgenommen haben. Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. Einschließlich geheim zu haltender Fälle.

SHA.II.1.7.b	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	70,8	29,2	100,0	100,0	100,0
darunter A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	100,0	64,4	35,6	1,7	1,5	2,1
darunter B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	100,0	-	-	0,1	-	-
darunter C Verarbeitendes Gewerbe	100,0	68,8	31,2	14,7	14,3	15,7
darunter D Energieversorgung	100,0	63,6	36,4	0,2	0,2	0,2
darunter E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und	100,0	48,4	51,6	0,3	0,2	0,5
darunter F Baugewerbe	100,0	53,2	46,8	4,4	3,3	7,0
darunter G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeuge	100,0	76,2	23,8	16,4	17,7	13,4
darunter H Verkehr und Lagerei	100,0	51,6	48,4	8,7	6,3	14,4
darunter I Gastgewerbe	100,0	80,5	19,5	8,4	9,6	5,6
darunter J Information und Kommunikation	100,0	60,5	39,5	3,6	3,1	4,8
darunter K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	100,0	85,4	14,6	1,3	1,6	0,6
darunter L Grundstücks- und Wohnungswesen	100,0	54,0	46,0	2,0	1,5	3,1
darunter M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen	100,0	75,7	24,3	3,0	3,3	2,5
darunter N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	100,0	65,5	34,5	12,9	12,0	15,3
darunter O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100,0	66,4	33,6	3,7	3,5	4,3
darunter P Erziehung und Unterricht	100,0	71,3	28,7	1,5	1,5	1,5
darunter Q Gesundheits- und Sozialwesen	100,0	89,0	11,0	7,7	9,7	2,9
darunter R Kunst, Unterhaltung und Erholung	100,0	66,1	33,9	1,9	1,8	2,2
darunter S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	100,0	80,1	19,9	4,7	5,4	3,2
darunter T Private Haushalte mit Hauspersonal, Herstellung von Waren	100,0	93,7	6,3	2,9	3,8	0,6
darunter U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Einsteller WZ2008

SHA.II.1.8.b	Im Nebenjob geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	56,8	43,2	100,0	100,0	100,0
darunter A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	100,0	38,2	61,8	1,2	0,8	1,8
darunter B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	100,0	-	-	-	-	-
darunter C Verarbeitendes Gewerbe	100,0	48,1	51,9	15,0	12,7	18,0
darunter D Energieversorgung	100,0	53,3	46,7	0,2	0,2	0,2
darunter E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Entsorgung	100,0	41,9	58,1	0,4	0,3	0,6
darunter F Baugewerbe	100,0	37,1	62,9	5,5	3,6	7,9
darunter G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	100,0	62,0	38,0	14,5	15,9	12,7
darunter H Verkehr und Lagerei	100,0	41,7	58,3	7,5	5,5	10,2
darunter I Gastgewerbe	100,0	70,7	29,3	10,1	12,5	6,8
darunter J Information und Kommunikation	100,0	55,1	44,9	3,0	2,9	3,1
darunter K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	100,0	83,5	16,5	1,3	2,0	0,5
darunter L Grundstücks- und Wohnungswesen	100,0	37,9	62,1	3,8	2,5	5,5
darunter M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	100,0	72,3	27,7	3,6	4,6	2,3
darunter N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	100,0	46,5	53,5	14,6	11,9	18,0
darunter O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100,0	68,5	31,5	2,1	2,5	1,5
darunter P Erziehung und Unterricht	100,0	69,8	30,2	1,8	2,2	1,2
darunter Q Gesundheits- und Sozialwesen	100,0	82,9	17,1	7,0	10,3	2,8
darunter R Kunst, Unterhaltung und Erholung	100,0	47,3	52,7	2,6	2,1	3,1
darunter S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	100,0	66,2	33,8	4,2	4,8	3,3
darunter T Private Haushalte mit Hauspersonal, Herstellung von Waren und Reparatur von Fahrzeugen und Hausrat	100,0	88,7	11,3	1,7	2,7	0,4
darunter U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Einsteller WZ2008

Horizontale Segregation nach Berufsgruppen

SHA.II.2.1.b	Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch †					
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)			Verteilung 2009/10 (%)		
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	100,0	49,3	50,7	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	71,9	28,1	54,2	79,0	30,0
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	72,2	27,8	21,3	31,2	11,7
darunter Warenkaufleute	100,0	70,9	29,1	17,3	24,9	10,0
darunter KörperpflegerInnen	100,0	87,0	13,0	3,4	5,9	0,9
darunter Andere Dienstleistungskaufleute	100,0	74,4	25,6	2,7	4,0	1,4
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	100,0	61,1	38,9	2,2	2,8	1,7
darunter GästebetreuerInnen	100,0	74,1	25,9	1,7	2,5	0,9
darunter Hauswirtschaftliche Berufe	100,0	100,0	0,0	1,1	2,3	0,0
darunter GartenbauerInnen	100,0	63,0	37,0	1,7	2,1	1,2
darunter Technische Sonderfachkräfte	100,0	48,1	51,9	1,7	1,6	1,7
darunter KünstlerInnen, verw. Berufe	100,0	70,6	29,4	1,1	1,5	0,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank (Stand 30.09.2010) : 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

SHA.II.2.2.b	Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch †					
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreis)					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	100,0	49,3	50,7	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	44,6	55,4	67,0	60,6	73,2
darunter SchlosserInnen	100,0	5,4	94,6	8,1	0,9	15,1
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	72,2	27,8	21,3	31,2	11,7
darunter MechanikerInnen	100,0	7,7	92,3	5,7	0,9	10,3
darunter Warenkaufleute	100,0	70,9	29,1	17,3	24,9	10,0
darunter ElektrikerInnen	100,0	5,9	94,1	4,2	0,5	7,9
darunter Rechnungskaufl., Datenverarbeitungsfachl.	100,0	6,5	93,5	2,9	0,4	5,3
darunter FeinblechnerInnen, InstallateurInnen	100,0	9,7	90,3	1,9	0,4	3,4
darunter MalerInnen, LackiererInnen und verwandte Berufe	100,0	15,6	84,4	2,0	0,6	3,3
darunter WarenprüferInnen	100,0	10,0	90,0	1,9	0,4	3,3
darunter TischlerInnen, ModellbauerInnen	100,0	11,5	88,5	1,6	0,4	2,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank (Stand 30.09.2010) : 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

SHA.II.2.3.b	Auszubildende nach Berufsgruppen † (sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	44,6	55,4	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	67,7	32,3	55,4	84,1	32,3
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	69,9	30,1	12,5	19,6	6,8
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	100,0	91,6	8,4	8,5	17,5	1,3
darunter Warenkaufleute	100,0	70,9	29,1	10,3	16,4	5,4
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	100,0	58,1	41,9	5,8	7,5	4,4
darunter Sozialpflegerische Berufe	100,0	77,1	22,9	4,3	7,4	1,8
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	100,0	33,9	66,1	7,3	5,6	8,7
darunter GästebetreuerInnen	100,0	77,1	22,9	1,9	3,2	0,8
darunter KörperpflegerInnen	100,0	85,3	14,7	1,5	2,9	0,4
darunter Technische Sonderfachkräfte	100,0	52,5	47,5	1,8	2,1	1,5
darunter Back-, KonditorwarenherstellerInnen	100,0	52,9	47,1	1,5	1,8	1,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen,

wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

SHA.II.2.4.b	Auszubildende nach Berufsgruppen † (sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	44,6	55,4	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	40,1	59,9	58,2	52,3	62,9
darunter SchlosserInnen	100,0	5,5	94,5	7,7	1,0	13,1
darunter ElektrikerInnen	100,0	3,4	96,6	5,3	0,4	9,2
darunter MechanikerInnen	100,0	4,2	95,8	5,3	0,5	9,2
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	100,0	33,9	66,1	7,3	5,6	8,7
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	69,9	30,1	12,5	19,6	6,8
darunter Warenkaufleute	100,0	70,9	29,1	10,3	16,4	5,4
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	100,0	58,1	41,9	5,8	7,5	4,4
darunter SpeisenerbereiterInnen	100,0	26,4	73,6	1,6	1,0	2,1
darunter LagerverwalterInnen, Lager-,TransportarbeiterInnen	100,0	13,3	86,7	1,3	0,4	2,1
darunter Straßen-, TiefbauerInnen	100,0	0,0	100,0	1,1	0,0	1,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen,

wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

SHA.II.2.5.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	43,3	56,7	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	68,5	31,5	48,2	76,3	26,8
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	76,0	24,0	13,9	24,3	5,9
darunter Warenkaufleute	100,0	68,8	31,2	7,1	11,3	3,9
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	100,0	91,4	8,6	5,2	11,1	0,8
darunter Sozialpflegerische Berufe	100,0	82,2	17,8	4,4	8,4	1,4
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	100,0	60,6	39,4	3,9	5,4	2,7
darunter Reinigungsberufe	100,0	86,9	13,1	2,6	5,2	0,6
darunter WarenprüferInnen	100,0	60,0	40,0	2,3	3,2	1,6
darunter HilfsarbeiterInnen ohne Tätigkeitsangabe	100,0	38,4	61,6	3,4	3,0	3,7
darunter Rechnungskaufl., Datenverarbeitungsfachl.	100,0	42,1	57,9	2,5	2,4	2,6
darunter MontiererInnen und Metallberufe	100,0	29,7	70,3	3,0	2,0	3,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen,

wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

SHA.II.2.6.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	43,3	56,7	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	40,5	59,5	46,9	43,9	49,2
darunter SchlosserInnen	100,0	4,8	95,2	3,9	0,4	6,5
darunter TechnikerInnen	100,0	7,6	92,4	3,7	0,7	6,0
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	76,0	24,0	13,9	24,3	5,9
darunter LagerverwalterInnen, Lager-,TransportarbeiterInnen	100,0	13,5	86,5	3,3	1,0	5,1
darunter Landverkehr	100,0	6,5	93,5	3,1	0,5	5,1
darunter ElektrikerInnen	100,0	8,4	91,6	3,0	0,6	4,9
darunter MechanikerInnen	100,0	2,1	97,9	2,6	0,1	4,4
darunter Warenkaufleute	100,0	68,8	31,2	7,1	11,3	3,9
darunter HilfsarbeiterInnen ohne Tätigkeitsangabe	100,0	38,4	61,6	3,4	3,0	3,7
darunter MontiererInnen und Metallberufe	100,0	29,7	70,3	3,0	2,0	3,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen,

wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

Horizontale Segregation nach Ausbildungsquoten

SHA.II.3.1.b	Ausbildungsquote nach Nationalität †					
	Ausbildungsquote 2010			Entwicklung 2000-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	6,6	8,5	5,2	0,5	16,3	-14,5
darunter deutsche Auszubildende (SVB)	6,8	8,6	5,3	0,8	16,4	-15,7
darunter ausländische Auszubildende (SVB)	4,5	6,0	3,7	-3,4	-7,0	-7,7
darunter TürklInnen	5,3	9,7	3,5	-17,3	-5,7	-27,6
darunter ItalienerInnen	8,6	10,8	7,5	329,0	226,8	397,5
darunter JugoslawInnen	6,7	11,1	4,8	159,3	429,1	66,9
darunter GriechInnen	4,3	8,2	2,2	117,4	-	6,6
darunter KroatInnen	4,1	-	-	-61,3	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Ausbildungsquote: Anzahl der in Ausbildung beschäftigten zur Gesamtzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten

¹ Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretiert

SHA.II.3.2.b	Ausbildungsquote nach Berufsgruppen †					
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)					
	Ausbildungsquote 2010			Entwicklung 2000-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	6,6	6,8	6,5	0,5	-6,4	6,3
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	7,6	7,5	7,8	-4,7	-10,4	11,8
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	6,0	5,5	7,5	-3,5	-3,4	-4,1
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	10,8	10,8	10,6	-15,2	-17,0	7,8
darunter Warenkaufleute	9,6	9,9	9,0	6,0	7,0	4,4
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	9,9	9,5	10,5	17,9	1,0	48,3
darunter Sozialpflegerische Berufe	6,5	6,1	8,3	-49,1	-51,1	-40,8
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	73,0	62,0	80,3	-2,9	-4,3	-0,1
darunter GästebetreuerInnen	13,0	13,1	12,6	-0,1	-3,6	19,8
darunter KörperpflegerInnen	23,7	21,6	52,6	12,8	-0,3	-
darunter Technische Sonderfachkräfte	10,5	9,6	11,6	-21,9	-34,9	0,7
darunter Back-, KonditorwarenherstellerInnen	18,0	25,2	13,7	-31,9	-29,1	-36,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Ausbildungsquote: Anzahl der in Ausbildung beschäftigten zur Gesamtzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten

SHA.II.3.3.b	Ausbildungsquote nach Berufsgruppen † (sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)					
	Ausbildungsquote 2010			Entwicklung 2000-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	6,6	6,8	6,5	0,5	-6,4	6,3
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	8,2	8,1	8,3	2,9	7,0	-0,1
darunter SchlosserInnen	13,1	15,1	13,0	1,8	160,0	-2,0
darunter ElektrikerInnen	11,6	4,7	12,3	10,7	-8,3	11,5
darunter MechanikerInnen	13,7	27,8	13,4	22,0	78,1	20,4
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	73,0	62,0	80,3	-2,9	-4,3	-0,1
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	6,0	5,5	7,5	-3,5	-3,4	-4,1
darunter Warenkaufleute	9,6	9,9	9,0	6,0	7,0	4,4
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	9,9	9,5	10,5	17,9	1,0	48,3
darunter SpeisenbereiterInnen	10,1	4,7	17,3	13,3	55,2	-2,1
darunter LagerverwalterInnen, Lager-,TransportarbeiterInnen	2,7	2,6	2,7	433,8	-	434,7
darunter Straßen-, TiefbauerInnen	7,0	-	7,0	112,0	-	112,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Ausbildungsquote: Anzahl der in Ausbildung beschäftigten zur Gesamtzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten

Untersuchungsbereich III: Vertikale Segregation

SHA.III.1.1.b	BeamtInnen Vollzeit nach Laufbahngruppen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
BeamtInnen	100,0	30,8	69,2	100,0	100,0	100,0
darunter höherer Dienst	100,0	20,4	79,6	20,5	13,6	23,6
darunter gehobener Dienst	100,0	38,0	62,0	59,9	74,0	53,6
darunter einfacher und mittlerer Dienst	100,0	19,5	80,5	19,6	12,4	22,8

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden und Pforzheim keine Angaben der VZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor.

SHA.III.1.2.b	BeamtInnen Teilzeit nach Laufbahngruppen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
BeamtInnen	100,0	83,7	16,3	100,0	100,0	100,0
darunter höherer Dienst	100,0	71,9	28,1	20,8	17,8	35,8
darunter gehobener Dienst	100,0	86,5	13,5	69,0	71,4	57,0
darunter einfacher und mittlerer Dienst	100,0	88,3	11,7	10,2	10,8	7,3

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden, Heidelberg, den Hohenlohekreis, Mannheim, Pforzheim und Rottweil keine Angaben der TZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor. Für 2000 liegen für den Enzkreis und den Alb-Donau-Kreis keine Angaben

SHA.III.1.3.b	Angestellte Vollzeit im öffentlichen Dienst nach Laufbahngruppen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Angestellte	100,0	46,6	53,4	100,0	100,0	100,0
darunter höherer Dienst	100,0	26,0	74,0	3,5	1,9	4,8
darunter gehobener Dienst	100,0	43,0	57,0	18,8	17,3	20,1
darunter einfacher und mittlerer Dienst	100,0	48,2	51,8	75,4	77,9	73,2

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden und Pforzheim keine Angaben der VZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor.

SHA.III.1.4.b	Angestellte Teilzeit im öffentlichen Dienst nach Laufbahngruppen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Angestellte	100,0	85,9	14,1	100,0	100,0	100,0
darunter höherer Dienst	100,0	62,2	37,8	2,4	1,7	6,3
darunter gehobener Dienst	100,0	69,1	30,9	14,8	11,9	32,5
darunter einfacher und mittlerer Dienst	100,0	91,4	8,6	70,4	75,0	42,9

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden, Heidelberg, den Hohenlohekreis, Mannheim, Pforzheim und Rottweil keine Angaben der TZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor. Für 2000 liegen für den Enzkreis und den Alb-Donau-Kreis keine Angaben

Einkommen

SHA.III.1.1.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Gehaltsklassen Vollzeit					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	32,3	67,7	100,0	100,0	100,0
mit Angabe	100,0	31,7	68,3	98,2	96,5	99,0
bis 800 €	100,0	74,4	25,6	2,8	6,6	1,0
über 800 bis 1200 €	100,0	70,0	30,0	4,6	10,0	2,0
über 1200 bis 1600 €	100,0	61,4	38,6	7,9	15,3	4,5
über 1600 bis 2000 €	100,0	48,1	51,9	9,9	15,0	7,5
über 2000 bis 2400 €	100,0	32,2	67,8	12,9	13,1	12,8
über 2400 bis 2800 €	100,0	26,0	74,0	15,1	12,4	16,3
über 2800 bis 3200 €	100,0	23,4	76,6	12,3	9,1	13,9
über 3200 bis 3600 €	100,0	21,5	78,5	9,7	6,5	11,1
über 3600 bis 4000 €	100,0	20,7	79,3	6,9	4,5	8,0
über 4000 €	100,0	13,2	86,8	18,0	7,5	22,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

SHA.III.1.2.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Gehaltsklassen Teilzeit					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	89,1	10,9	100,0	100,0	100,0
mit Angabe	100,0	89,2	10,8	98,3	98,4	97,4
bis 400 €	100,0	83,5	16,5	5,1	4,8	7,7
über 400 bis 800 €	100,0	89,6	10,4	16,6	16,7	15,9
über 800 bis 1200 €	100,0	93,4	6,6	20,9	21,8	12,8
über 1200 bis 1600 €	100,0	95,3	4,7	18,7	20,0	8,2
über 1600 bis 2000 €	100,0	92,3	7,7	13,2	13,6	9,4
über 2000 bis 2400 €	100,0	90,8	9,2	9,0	9,1	7,6
über 2400 bis 2800 €	100,0	85,7	14,3	6,4	6,2	8,5
über 2800 bis 3200 €	100,0	79,8	20,2	4,0	3,6	7,5
über 3200 bis 3600 €	100,0	77,1	22,9	2,3	2,0	4,9
über 3600 bis 4000 €	100,0	61,7	38,3	1,4	1,0	5,1
über 4000 €	100,0	43,3	56,7	2,4	1,1	12,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Untersuchungsbereich IV: Work-Life-Balance

SHA.IV.1.1.b	Betreuungsinfrastruktur	
	Anzahl der Kinder 2010	Betreuungsquote † (%)
betreute Kinder 0-3 Jahre	578	11,7
betreute Kinder 3-6 Jahre	5.049	93,8
betreute Kinder 6-11 Jahre	1.044	10,5
betreute Kinder 11-14 Jahre	37	0,5

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Kinder- und Jugendhilfestatistik: Stand 15.03.2007 öffentlich geförderte Kindertagespflege), Berechnungen ifm Universität Mannheim
† Betreuungsquote = Anteil der betreuten Kinder je 100 Kinder der jeweiligen Altersgruppe.

SHA.IV.1.2.b	Ganztagsbetreuungsinfrastruktur †	
	Anzahl der Kinder 2010	Spaltenprozent
0-3 Jahre insgesamt	578	100,0
darunter 0-3 Jahre ganztags	116	20,0
3-6 Jahre insgesamt	5.049	100,0
darunter 3-6 Jahre ganztags	411	8,0

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Kinder- und Jugendhilfestatistik: Stand 15.03.2007 öffentlich geförderte Kindertagespflege), Berechnungen ifm Universität Mannheim
† Ganztagsbetreuung = >7h betreut

Untersuchungsbereich V: Betriebe und Beschäftigung

SHA.V.1.1.b	Anzahl Betriebe nach Betriebsgrößenklassen	
	Anzahl Betriebe 2010	Verteilung 2010 (%)
insgesamt	4.793	100,0
darunter 1-9 Beschäftigte	3.742	78,0
darunter 10-19 Beschäftigte	458	10,0
darunter 50-99 Beschäftigte	348	7,0
darunter 250-499 Beschäftigte	135	3,0
darunter 20-49 Beschäftigte	76	2,0
darunter 100-249 Beschäftigte	20	0,0
darunter 500 und mehr Beschäftigte	14	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

SHA.V.1.2.b	Beschäftigte in Betrieben nach Betriebsgrößenklassen					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	43,3	56,7	100,0	100,0	100,0
darunter 1-9 Beschäftigte	100,0	54,7	45,3	16,0	20,2	12,8
darunter 10-19 Beschäftigte	100,0	47,7	52,3	9,1	10,0	8,4
darunter 20-49 Beschäftigte	100,0	42,7	57,3	15,9	15,7	16,1
darunter 50-99 Beschäftigte	100,0	42,2	57,8	13,6	13,3	13,9
darunter 100-249 Beschäftigte	100,0	39,4	60,6	16,7	15,2	17,8
darunter 250-499 Beschäftigte	100,0	45,7	54,3	10,4	11,0	10,0
darunter 500 und mehr Beschäftigte	100,0	34,7	65,3	18,3	14,7	21,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

Datenbeschreibung:

Vorbemerkung:

Die vorliegenden Tabellen umfassen die Jahre 2000 und 2010. Für die Kreise werden sowohl Absolutzahlen als auch die Struktur und Entwicklung ausgewiesen. Die Daten wurden nur für das Jahr 2010 aufbereitet, da nicht alle untersuchten Indikatoren für das Folgejahr verfügbar waren und somit eine Vergleichbarkeit zwischen den Tabellen nicht gewährleistet worden wäre. Für die Modellarbeitskreise und Baden-Württemberg gesamt wurden auch aktuellere Daten bereits gesichtet. Es zeigt sich, dass die Geschlechterungleichheiten auch trotz konjunktureller Schwankungen persistent sind.

Bundesagentur für Arbeit:

Beschäftigtenstatistik

Datengrundlage der Beschäftigtenstatistik ist das integrierte Meldeverfahren zur Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung. Das Verfahren wurde zum 1. Januar 1973 eingeführt, die Rechtsgrundlage bildet seit dem 1. Januar 1998 das dritte Sozialgesetzbuch. Auskunftspflichtig sind die Arbeitgeber über alle im Betrieb sozialversicherungspflichtig Beschäftigten d.h. alle Arbeiter, Angestellten, Auszubildenden und geringfügig Beschäftigten. Die Meldepflicht der geringfügig Beschäftigten wurde zum 01. April 1999 eingeführt. Unberücksichtigt in der Statistik bleiben Beamte, Selbstständige und mithelfende Familienangehörige.

Bewerberdatenbank

Die Bewerberdatenbank erfasst Bewerber für Berufsausbildungsstellen, jeweils vom 01.10. der Vorjahres bis zum 30.09 des Erhebungsjahres. Ebenso erfasst sie nicht vermittelte Bewerber, sowie gemeldete und nicht vermittelte Berufsausbildungsstellen am 30.08 des Erhebungsjahres.

Leistungsempfängerhistorik

Die Leistungsempfängerhistorik erfasst Personen für die Zeiträume, in welchen sie Lohnersatzleistungen von der Bundesagentur für Arbeit beziehen. Diese umfassen Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe und Unterhaltsgeld. Da diese Ansprüche von der Erfüllung gesetzlicher Kriterien abhängt, werden Phasen der Arbeitslosigkeit in denen die Kriterien nicht erfüllt werden nicht erfasst. Solche Sachverhalte können z.B. die fehlende Bedürftigkeit im Falle der Arbeitslosenhilfe oder Nichterfüllung der Anwartschaftszeit beim Arbeitslosengeld sein.

Statistisches Landesamt/ Statistisches Bundesamt:

Bevölkerungsfortschreibung

Die Bevölkerung wird auf Grundlage angeordneter Volkszählungen fortgeschrieben. Die letzte Volks-, Berufs-, Wohnraum- und Gebäudezählung auf dem Gebiet der neuen Bundesländer datiert vom 31.12.1981. Am 3.10.1990 erfolgte eine Festschreibung des Bevölkerungsstandes lt. Zentralem Einwohnerregister (ZER) nach Gemeinden, Alter und Geschlecht, was als Volkszählungsersatz anzusehen ist. Fortgeschrieben werden die von den Standesämtern registrierten Geburten und Sterbefälle (natürliche Bevölkerungsbewegung) sowie die von den Meldebehörden erfassten Zu- und Fortzüge einschließlich der Abmeldungen von Amts wegen (räumliche Bevölkerungsbewegung, auch Wanderung genannt) sowie Staatsangehörigkeitswechsel, welche monatlich an das Statistische Landesamt gemeldet werden. Berücksichtigt werden auch Bestandskorrekturen aufgrund nachträglich berichteter Meldefälle.

Gewerbeanzeigenstatistik

Die Gewerbeanzeigenstatistik liefert Daten zur Zahl der Gewerbe- und -abmeldungen nach Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen und Zahl der tätigen Personen, zudem werden Geschlecht und Staatsangehörigkeit der Gewerbetreibenden ermittelt. Rechtliche Basis für die Gewerbemeldungen und die Gewerbeanzeigenstatistik ist die Gewerbeordnung (GewO).

Personalstandsstatistik

Die Personalstandsstatistik wird in jedem Jahr zum Stichtag 30. Juni als Vollerhebung durchgeführt. Sie ermittelt Daten über die Strukturen des Personals im öffentlichen Dienst.

Schulstatistik

In der amtlichen Schulstatistik werden allgemein zwei Schultypen unterschieden, einerseits allgemeinbildende und andererseits berufliche Schulen. Die Schulstatistik weist darüber hinaus Daten zu Schularten, Klassen, SchülerInnen, AbsolventInnen, Lehrkräften und Unterrichtsstunden nach. Die Schulstatistik wird als Vollerhebung zum Schuljahresende (Ende Oktober eines Jahres) durchgeführt und erfasst somit die SchulangängerInnen des vorangegangenen Jahres sowie die SchülerInnen des laufenden Schuljahres.

Kinder- und Jugendhilfestatistik

Die amtliche Kinder- und Jugendhilfestatistik basiert auf den §§ 98 bis 103 des SGB VIII und erfasst Leistungen und Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe. Sie wird zumeist als jährliche Vollerhebung durchgeführt. Für die Datenerhebung sind die Träger der öffentlichen Jugendhilfe sowie teilweise auch die der freien Jugendhilfe auskunftspflichtig.